

Mitteldeutschland

Verbrüderungs-Fest

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 93
Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braunkohlstraße 10/11, 6. Herrn 27431, Tel.-Nr.: 5611
Hallesche Zeitung, Sonnabend/Sonntag, 20. April 1935
Halle (Saale), Sonnabend/Sonntag, 20. April 1935
Wochentlicher Bezugspreis 1,50 RM, bei 0,20 RM Zulußgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zulußgebühr.
Einzelpreis 15 Pf.
Anzeigenpreis nach Preisliste

Ein abgesagtes Verbrüderungsfest

Pariser Russenpaktverhandlungen stöden / Verärgerung Litwinow-Laval

Die Verhandlungen über den französisch-sowjetrussischen Vertrag sind in letzter Minute auf jähle Schwierigkeiten gestoßen, das Litwinow es vorgezogen hat, nicht nach Paris zu kommen, sondern unmittelbar nach Moskau zurückzukehren. Sämtliche Verhandlungen, bei denen das Abkommen paratfertig kam, während es fort werden sollte, mühen abgefaßt werden.

Im amtlichen und halbamtlichen Kreisen bemüht man sich, von Abweichungen in der Vorlesung des Wortlautes zu sprechen. Man läßt erklären, daß das Abkommen in nächster Zeit von Laval und dem Sowjetminister Potemkin paratfertig werden könnte und vom französischen Außenminister in Moskau unterzeichnet werden würde. Dabei wird ausgegeben, daß die Kirche Kanals nach Warschau und Prag erst nach den Gemeinwahlen, die am 5. Mai stattfinden, erfolgen wird.

Ihren ihrem Wort, durch die Not der Zeit markiert und hat im Einfluß ihres Lebens den Sieg für Führer und Volk erkämpft. Während andere in den Parlamenten in schönen oder auch ungeschönen Reden sich ergingen und seufzten, hat die SA im Kampf auf der Straße, in Straßenkämpfen und im täglichen Einsatz für die Partei sich selbst im wahren Soldateneinsatz ergeben und den Geist geschaffen, der allein fähig war, den Stumpf des Parlamentarismus zu überwinden und im Volk die geistigen und moralischen Voraussetzungen zu seiner wässigen und militärischen Wiedergeburt zu schaffen.

Opfer, das war es, was wir einst dem Führer versprochen. Opfer, das ist es, das uns den ersten Weg zur Erreichung der Macht geben ließ. Opfer wird es immer sein, das allein den endgültigen Sieg verbürgt. Und hierin markierte, markiert und wird immer markieren an erster Stelle des Führers SA. Wenn ich heute meinem Führer in Gurre oder Namen ein anderes Zeichen übergeben darf, dann ist das nur möglich durch Eure Treue, Euer Opfer, Euren Einsatz. Und das ist heute Wunsch und Verprechen zugleich: So war es! So ist es! So wird es immer sein! Heil unserem Führer! Heil unserem obersten SA-Führer! Ruhe.

schauer Sir Eric Phipps einen mündlichen Protest gegen die vom Führerbund auf der Generalversammlung Deutschland gegenüber eingenommene Politik zum Ausdruck gebracht.

Die Teilnahme der polnischen Außenministers Beda an der Generalversammlung hat in Warschauer politischen Kreisen ganz zweifellos eine gewisse Ueberraschung hervorgerufen, namentlich nach seiner Rede in Genf. In den Blättern des Regierungslagers kommt vor allem das unerwartete Bedürfnis zum Ausdruck, die Haltung Bedas für Deutschland verständlich zu machen und die Entschiedenheit als eine absolute und bedeutende und wertvolle Demonstration hinzustellen. So kennzeichnet die offizielle „Gazeta Polska“ die Abstimmung als die Entscheidung einer formellen Angelegenheit. Auch der Ausblick für wirtschaftliche Sanktionen werde in seinen Arbeiten nicht über Studien hinauskommen können.

Das Prinzip des Mutes

Dr. O. Auf einer Arbeitstagung der Reichsleitung des NSDAP hat am Anfang der Osterwoche Alfred Rosenberg das Wort geprägt, das Erziehungsprinzip des Nationalsozialismus sei das Prinzip des Mutes auf allen Gebieten des Lebens, Denkens, Fühlens und Glaubens. Das ist ein Satz, den heute in den Mittelstufen unserer Gedanken zu hellen geistigen Veranlassung gegeben ist. Denn wir feiern heute einmal den Geburtstag des Führers und Reichsführers — und morgen läuten die Glocken zum Osterfest, die achtern zum eucharistisch feierlichen Gedenken an den strengsten Jesu Christi erlangten.

Das Prinzip des Mutes — wer verlor, ist es in unseren Tagen umfassender und stärker als Adolf Hitler? Welchen Lebensweg ist eindeutiger und zwingender als dieser geistigen Haltung erzwungen, denn der jenes Mannes, der vor 14 Jahren mit einer Hand voll Gefährten auszog, ein Reich zu erobern und der Deutschland inzwischen ergriffen hat, um nun die Welt mit jeder Gegebenheit zu konfrontieren? Sein Mut im Denken, im Fühlen, im Glauben hat das Gesicht einer großen Nation gewonnen. Sein Mut froht aus weit über die Grenzen des Reiches hinaus. Seine Entschlossenheit, das Besondere seiner Grundbilde und Ziele zum staatsübergreifenden Prinzip zu erheben, hat uns die Beherrschung übergeben und dem Vernünftigen unterer wässigen Öhre eine Quadratur verziehen, die Wärme spendet und Licht ausgleicht. Sehen wir darum — fern allem lauten Glauben und den viel zu vielen Worten — einen Augenblick, eine Stunde still, und gedenken wir seiner in Dankbarkeit und Verbundenheit!

Unterfurnelung des Montblanc

Zulassung zu dem Plan in Paris.

Der französische Kammerauschuss für öffentliche Arbeiten hat einem Bericht zugestimmt, der die Unterfurnelung des Montblanc für den Bau einer Straße zwischen Frankreich und Italien vorschlägt. Der eigentliche Tunnel würde 12 Kilometer lang sein. Frankreich und Italien sollen sich die auf 250 Millionen veranschlagten Baukosten teilen.

Ein deutscher Profefschritt

gegen die Genser Wölbereidspolitif.

Einer Neutermeldung aus Berlin zufolge hat Staatssekretär von Dörlow am Mittwochabend dem Berliner britischen Boten

Die Schwierigkeiten, auf die die Verhandlungen gestoßen sind, sind keineswegs leicht zu erklären. Sie sind vielmehr aus dem Fragen, die für Frankreichs Europa- und Politik von anschlagnender Bedeutung werden können. Die Sowjetregierung wünscht Frankreich automatisch im Falle eines flagranten Angriffes zur Hilfeleistung zu zwingen. Frankreich hat in Moskau erklärt, daß es das „Eho de Paris“ mitteilen, nach anfänglicher Erstraben dem Wunsch der Sowjetregierung nachzugeben, dann mehrmals sein Wort zurückgenommen, kurz vor Laval's Abreise aus Genf Litwinow vielmehr wieder das Gegenteil versichert und nach der Ministerberatung vom Freitag sich wieder eines anderen besonnen aus der Erwägung heraus, daß es damit mit seinen Locarnoverpflichtungen in Konflikt geraten würde. Die Ansprache, die Staatsminister Herriot laut „Petit Parisien“ — auf Hittens Kanals Pressekonferenz mit Sowjetminister Potemkin hatte, vermochte die Sowjetregierung ebensomöglich zu machen wie die Unterredung, an der Laval sich noch Freitagabend mit dem Vertreter der Sowjetregierung beugnete. Litwinow wird nun, so berichtet das „Deutsche“ mit Stalin verständig, auf dessen Erfinden er unmittelbar nach Moskau gereist sei, ohne den Weg nach Paris zu nehmen, Prüfung nehmen. Die Außenpolitiklerin des „Deure“ glaubt nicht, daß die Sowjetregierung nachgeben werde.

Das die Rastverhandlungen zu einem gewissen Stillstand gekommen sind, will die „Ere nouvelle“, die unter Gerdiots Einfluß besonders sowjetfreundlich geworden ist, nicht wahrhaben. Das Blatt behauptet gegen seine bessere Heberzeugung, daß der Fakt noch vor dem 1. Mai unterzeichnet werden würde.

Der Chef des Stabes der SA hat, wie die SA meldet, an die SA zum 20. April folgenden Tagesbefehl erlassen:

„SA-Männer! Seit jenem Tag, an dem der Führer seinen ersten Mikämlern den Namen Sturmabteilung verlieh, gebend die SA mit besonderem Stolz und innerer Freude des Geburtstages ihres Führers. Wir hatten in der Zeit des Kampfes nicht viel, was wir unserem Führer zum Geburtstag bringen konnten. Aber was wir geben, das war das Höchste und Beste, das deutsche Männer geben können, das Versprechen, immer zu kämpfen, nicht zu rufen und, wenn nötig, Gott und Blut einzusetzen, bis Deutschland wieder frei und des Führers Wille der Wille des Volkes und des Reiches ist. Die SA, ist, ge-

Verföghobene Donaufonferenz

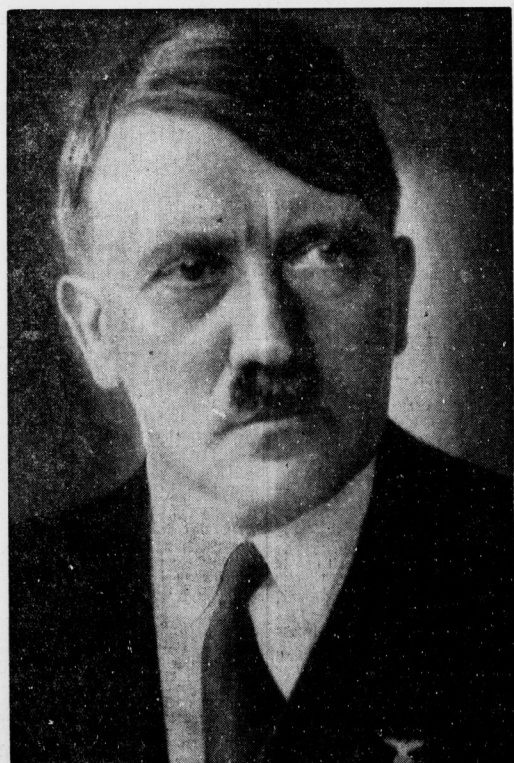
In Pariser politischen Kreisen nimmt man an, daß die für den 20. Mai in Rom geplante Donaufonferenz auf den 25. Mai verschoben werden wird, da am 20. Mai die Wölbereidstagung stattfindet, die sich mit dem Gino-Probleme befassen soll, und aus diesem Grunde die ursprünglich für den 18. Mai vorgesehene Sitzung des Wölbereidrats ebenfalls auf den 20. Mai verlegt wurde. Englische Blätter sprechen von einer Verschiebung der Donaufonferenz bis Mitte Juni.

Der Tagesbefehl an die SA

Freue, Opfer und Einsatz für den Führer.

Der Chef des Stabes der SA hat, wie die SA meldet, an die SA zum 20. April folgenden Tagesbefehl erlassen:

„SA-Männer! Seit jenem Tag, an dem der Führer seinen ersten Mikämlern den Namen Sturmabteilung verlieh, gebend die SA mit besonderem Stolz und innerer Freude des Geburtstages ihres Führers. Wir hatten in der Zeit des Kampfes nicht viel, was wir unserem Führer zum Geburtstag bringen konnten. Aber was wir geben, das war das Höchste und Beste, das deutsche Männer geben können, das Versprechen, immer zu kämpfen, nicht zu rufen und, wenn nötig, Gott und Blut einzusetzen, bis Deutschland wieder frei und des Führers Wille der Wille des Volkes und des Reiches ist. Die SA, ist, ge-



Des Deutschen Reiches Führer und Reichskanzler, Zu seinem 46. Geburtstag am 20. April.

Denk das Wort vom Mut ist abhold allen oberflächlichen Patriotismen. Dazu ist es sömmer und zu ernst und zu tief. Es hat einen Dinter- und Untergang, dem der vorzeitige Befehl nicht gerecht wird. Und es hat Voraussetzungen, zu denen die launelichen Panzern nicht vorzubringen vermögen. Mut ist ein Ding, das ganz allein auf sich gestellt ist. Mut umfaßt eine allererste Entscheidung zur Einmaligkeit. Mut fordert die höchste Kraft zum Kleingewinn, er erst dann noch, wenn die Gefahr der Fremde und Kampfgewinnen in die Millionen geht. Mutig sein, bedeutet im geschichtlichen Sinne eine Welt auf die Schultern nehmen mit allen ihrer unlagbar schwerer Gewichten und sich Stunde um Stunde unter der Bürde einer Verantwortung wässen, die an die Grenzen menschlicher Tragfähigkeit heranreicht.

Lekter Mut bewährt sich in der Tat, die eine Zeit wendet. Adolf Hitler hat ihn bewiesen. Und wenn jetzt eine feindliche Welt um Deutschland herum sich zur Anklage erhebt, so soll, wenn Deutschland im Umkreis der Wölbereid und Staater einfallt und unversanden dastelt, so können wir dem Führer kein besseres Geburtsdagsgeschenk darbringen als das Gedächtnis, seier denn je zu seinem großen, soldatischen Entschluß zu stehen und ein Karree zu formieren, das unbewundbar ist. Damit wir vor der Geschichte diese Stunde bestehen und einer Zukunft die Tore aufschlagen helfen, die uns wieder völlig frei und gleichberechtigt macht unter den Wölbereid dieser Erde, und so die deutsche Passion endgültig zum deutschen Denken wenden.

Vor fast amekündend Jahren ist einer einen einfallen Weg unter den Menschen gegangen, um alle irdische Zeit und Fein auf sich zu nehmen und ihnen dann die Erlösung im Glauben zu bringen. Am Karfreitag haben sie ihn damals aus Kreuz geschlagen und ihn unter Dohn und Spott die Dornenkrone ans Haupt gedrückt. Das Marterholz aber, das seinen mißhandelten Leib trug, ist zu einem Zeichen geworden, das seinen Siegeszug durch alle Welt antrat. Solchen Mut zum Märtyrertum haben wir heute in der alten Welt. Der Gekreuzigte stand am dritten Tage wieder auf von der Toten. Der dritte Tag — das war Dornen, der Siegestag Jesu Christi, des Herrn der Welt, des Gottesohnes, des Ueberwinders und Stärkers über alle Feindes haben Namen genannt und gerühmt wird in aller Ewigkeit.

Neben das Zeichen des Christentums, neben das Kreuz als Symbol überweltlichen göttlichen Willens und der Gnade im Glauben ist als irdisches Zeichen diesseitiger Ernennung und Wiederhebung für uns Deutsche das Hakenkreuz getreten. Beide Zeichen gehören zusammen. In ihrer Stufung bilden sie eine Einheit, die untreubar sein soll. Das dies gewöhlichst wird, dafür steht der

Wille des Führers, der in die Taten der nationalsozialistischen Volkserneuerung das Bewusstsein aus dem tiefsten Grundaufbau...

Deutschland ehrt heute seinen Führer

von Blomberg überbrachte die Grüße der Wehrmacht an ihren Oberbefehlshaber

Von allen Seiten gehen heute an Geburtstagen des Führers die Glückwünsche der Volksgenossen ein. Der Reichswehrminister...

Wehrmacht und machte damit den Soldatensoldaten mehr als nur ein Gebrauchsgegenstand...

Glückwünsche Franz Seidles

Soldatischer Dank für die Wehrpflicht

Der Bundesführer des NS-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm), Reichswehrminister Franz Seidler, hat dem Führer...

Schwere Kerkerstrafen

im Wiener Schulbuch-Prozess verhängt

Am Schluß des Gerichtsverfahrens des Wiener Schulbuch-Prozesses wurde am Donnerstagmorgen das Urteil im Prozeß gegen die Führer des nationalsozialistischen Schulbuchs in Wien verhängt.

Kabinettsrücktritt in Bulgarien

Verbannung führender Politiker strengte die Regierung / Verschwörung gegen Boris?

Der bulgarische Ministerpräsident General Sarrailh empfing Donnerstagabend den Vertreter der Presse, denen er mitteilte, daß er dem König das Kabinettsrücktritt habe...

Reichswehrminister Generaloberst v. Frick hat heute in der Reichswehrzeitung...

Im Auftrage des Bundesführers des NS-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm)...

Der Reichsleiter v. Helldorf hat heute in der Reichswehrzeitung...

Ein Wort zu Offen

Der Reichsbischof an die Gemeinden.

Der Reichsbischof hat ein Karfreitagwort an die Gemeinden gerichtet, in dem er u. a. sagt: „Wieder verhandelt uns Karfreitag mit einem der wichtigsten der wir unerbittlich zurückzuführen wollen, die Ehren haben zu hören, hörbar machen wollen.“

Neue Methoden bei der kleinen Entente

Zwischen untergeordnet für die Tschekos.

Der Rat der kleinen Entente besaß sich am Donnerstag mit der Stellungnahme der drei Länder auf der Denau-Konferenz...

Korantny auf der Nacht

Die Staatsanwaltschaft hat beim polnischen Senatspräsidenten die Freigabe des Zentors...

Die Staatsanwaltschaft hat beim polnischen Senatspräsidenten die Freigabe des Zentors und Mitglied des schlesischen Sejm...

Der Frühling

Von Friedrich Rückert.

Wenn aus Gefilden neues Entsetzen feimt, und sich die Nacht wieder verhängt und sich an Bergen, wo die Büsche grünlich, hellere Lüfte, Gewölke zeigen.

Würgurger Main-Karpen

Der Main ist im Laufe der Jahre ein Dörfchen geworden.

Der Main ist im Laufe der Jahre ein Dörfchen geworden. Während an seinen Ufern der Wein muß und der Fremdenverkehr blüht...

Dr. Ley wiederhergestellt

Reichsorganisationsleiter und Leiter der Reichsorganisationsleitung.

Reichsorganisationsleiter und Leiter der Reichsorganisationsleitung, Dr. Ley, ist von seinem fähig für den Reichsdienst wiederhergestellt.

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung. Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung. Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung.

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung. Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung. Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung.

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung

Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung. Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung. Wittelsbacherhaus 7. Unter-Planung.

21. April: Tag der Luftwaffe

Der Todestag Manfred v. Richthofens.

Der Reichswehrminister hat auf Antrag des Reichsleiters der Luftfahrt beschlossen, daß ähnlich dem St. Georgs-Tag der Marine...

Wehrmacht und Arbeitsfront

in Blomberg im „Arbeiteramt“.

Reichswehrminister Generaloberst v. Frick hat heute in der Reichswehrzeitung...

Neue Methoden bei der kleinen Entente

Zwischen untergeordnet für die Tschekos.

Der Rat der kleinen Entente besaß sich am Donnerstag mit der Stellungnahme der drei Länder auf der Denau-Konferenz...

Korantny auf der Nacht

Die Staatsanwaltschaft hat beim polnischen Senatspräsidenten die Freigabe des Zentors...

Die Staatsanwaltschaft hat beim polnischen Senatspräsidenten die Freigabe des Zentors und Mitglied des schlesischen Sejm...



Ufa-Frauen Olla Provanada

Ab morgen, 1. Festtag, die große Osterüberraschung der Ufa



Der Zigeunerbaron von Johann Strauß

ist nach unbeschreiblichen Triumphzügen durch die Opern- und Operettenhäuser der Welt aus dem Rampenlicht der Bühne in das Jupiterlicht des Films getreten und hat

als Ufa-Tonfilm-Operette

einen neuen Siegeszug begonnen. Ihr Klang ist ein einziges Jubeln und Schluchzen; wiegender Walzer und wirbelnder Csardas, fröhliches Lied und seltsame Melodie erfüllen die reizvollen Schauplätze eines romantischen Geschehens um die goldenen Güter des Irdischen und des Herzogens.

In den Hauptrollen

Adolf Wohlbrück als Sandor Barinty
ein feuriger Liebhaber und Casadastimmer

Hansi Knodt als Saffi
eine glühende Zigeunerin

Heidi Kampers als Juba
ein urkomischer Liebhaber von Schweine- und Weinen

Sina Falkenberg als Aefena, seine Tochter
eine lockende Flamme von versengender Glut

Im Beiprogramm: **Der Ufaton-Kulturfilm Wiesbaden und die Ufa-Ton-Woche**

Werktag: 3.30 6.00 8.10 Uhr, 1. und 2. Festtag: 3.00 5.20 8.10 Uhr

Stadttheater Halle

Heute, **Sonabend**, 20 bis nach 23^{1/4} Uhr
Zum Geburtstag des Führers!
Agnes Bernauer
Ein deutsches Trauerspiel von Fr. Heibel
Bereits ausverkauft!
Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr — Zu ermäßigten Preisen
Die Vielgeliebte
Operette von N. Dostal
10 bis gegen 22 Uhr — Zu Schauspielpreisen
Martha
Oper von Fr. v. Flotow
Montag, 15 bis gegen 18 Uhr — Zu ermäßigten Preisen
Lauf ins Glück
Große Revue-Operette von Fr. Raymond
10 bis gegen 22 Uhr — Zu Schauspielpreisen
Die Vielgeliebte
Zahlung der 11. Rate für Dienstag- und Freitag-Stammkarten sowie der 8. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

Walt zum Osterspaziergang
Gierfischen
und
am 1. Feiertag, 1/4 4 Uhr.
An allen drei Feiertagen, 1/4 4 Uhr
Nachmittags- u. Konzert
des großen Zoo-Orchesters, Ltg. Benno Platz.

Sankt Nikolaus und Landsknecht

An beiden Osterfeiertagen
Großer Betrieb
Frühshoppen-Konzerte
Mitwirkende: Männer-Gesang-Verein 1911
Preiswerte Spelen — Anstich direkt vom Faß

HOTEL WELTKUGEL

1. Oster-Feiertag
RM. 1.—
Odhenschwanz-Suppe
Kalbsbraten
mit Blumenkohlgrün
Krokan-Eis
RM. 1,50
Odhenschwanz-Suppe
Fische in Mehl
mit Spargel
oder: Rah in Sahne
mit Pfefferlingen
Nachsch.
RM. 2.—
Odhenschwanz-Suppe
Geb. Zander m. Remoulade u.
Kartoffelsalat
Hamburger Kanonen mit
Kaiserschoten
Nachsch.
Abend-Schlamm:
Gesp. Rinderschmorbraten
Jäger-Art RM. — 30
Kalbsfleisch mit versch.
Salat RM. 1.—
2. Oster-Feiertag
RM. 1.—
Krebs-Suppe mit Spargel
Schweinekula mit Thür. Kloß
Ananas-Eis
RM. 1,50
Krebs-Suppe
Karpen blau mit Butter
und Sahnebratenschild
oder: Mastkaltbraten Thierl
Nachsch.
RM. 2.—
Krebs-Suppe
Karpen blau mit Sahnen-
merrettich
Reh-Lendchen in Rahm
mit Champignons
Nachsch.
Abend-Schlamm:
Glas. Kalbsbrust mit
Kartoffelsalat RM. — 30
Geisp. Rindende mit Schoten
und Karotten RM. 1.—

Thalia-Theater

Sonntag, 20 bis nach 23^{1/4} Uhr
Spazier in Gottes Hand
Vollekomödie von E. Kahn und L. Bender
Montag, 20 bis nach 22^{1/2} Uhr
Spazier in Gottes Hand
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadttheaterkasse.

10. und letzte Fremdevorstellung im Stadttheater Halle

Die Vielgeliebte

Operette in drei Akten von Nico Dostal
am Sonntag, dem 28. April 1935, 15 Uhr
Kartenvorverkauf bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Reichsbahn.
Preise der Plätze 0,35 bis 2,50 RM.

Münchener Löwenbräu

Ludwig-Bücherei: Str. 22, Unt. 22, Wöpel, Tel. 216 08

Seite Anstich Maibock hell

Sippen- und Studentenbierverband
Löwenbräu hell, dunkel - Maibock hell
frei Haus nach allen Stadtteilen

UFA LICHT SPIELE

Gr. Ulrichstraße 51
Ab morgen Sonntag (1. Festtag)
Der allerstärkste Lachterfolg!
Weiss Ferdl!
der berühmte Münchener Komiker
in einer unbeschreiblich
wunderbaren Doppelrolle

Die beiden
Seehunde
(Sr. Rohalt — der Dienstmann)
Das Haus biegt sich vor Lachen
über diese originelle,
willkommen neue
Gipfelleistung des Humors
Ein Generalriff auf die Lach-
muskeln mit Überraschungen und
Komplikationen in Hülle und Fülle!
1000 zwerchfell-
erschütternde Situationen!
Sie lachen noch auf der
Straße!

Am 1. und 2. Festtag,
nachmittags 2.15 Uhr
**Große Fremden- und
Jugendvorstellung**
mit vollem, engkürz. Programm
Wohle Anfertigung: ab 50 8^{1/2} Uhr
Heute letzter Tag!
„Hohe Schule“

Die gestrige Premiere
ein großer Erfolg!
Das gewaltige Napoleon-Drama
HUNDERT TAGE
mit
Werner Krauß - Gustaf Gründgens
Elsa Wagner - Peter Voss
Eduard von Winterstein u. a.
Das inhaltlich reiche Geschehen der 100
Schicksalstage des großen Korsen
Napoleon von Elba bis Waterloo.
Werktag: 400 625 800 Uhr
Sonn- u. Feiertag: 280 400 625 800 Uhr

Auto-Vermietung

Hamann, Königstr. 71
Ruf 32289
4- u. 6-Sitzerwagen für Ostern noch frei!

UFA LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Gewaltig! Grandios!
Der Riesen-Millionen-Film
in deutscher Sprache

Bengali
Die Gefangenen des
Mohammed Khan
Ein beachtendes Kolossalgemälde
in Konstruktion und Form von
virtuosos Ausmaß!
4300 Mitwirkende!
Sonder-Auszeichnung: Kinastarch
„Der Weltmeister“ wertvoll!
Dieses einmaligen, gewaltigen
Film muß jeder sehen und
miterleben!
Jugendl. über 14 Jahre zugelassen!
Werktag: 8.45 6.00 8.15 Uhr
Festtag: 2.00 4.00 6.00 8.15 Uhr

Wintergarten

Im Kaffee heute
Kabarett u. Tanz
An beiden Feiertagen im Kaffee
5-Uhr-Tanz-Teil
mit Kabarett-Einlagen
ab 5. **Konzert u. Kabarett**
An beiden Feiertagen im Fest-
saal ab 5 Uhr die große
Tanzveranstaltung
mit dem großen, feierhaften
Oster-Programm:
Hans-Schulze-Merker, Conférencier
und stimmgewaltiger Bariton
Georg Weidner, Vortragskünstler
Fritz Brand, Komiker
Bis u. Bühne, ab 11. Tanz-Affekt
Adolf Brenner, Humorist zur Laute
Drause, hum.-musikal.-Pianist
Fritz Meyer, Geigen-Solist

Weinberg Terrassen

Heute u. Sonntag, nachmittags
Tanzabende
abends
Am 1. Osterfeiertag, 11-13 Uhr
Gr. Frühshoppen-Konzert
An allen Feiertagen, einseh.
Dienstag, den 11. Osterfest
Konzerte u. Tanz
Reichl. festliche Dinners
zu mittigen Preisen
Besprechungsfrist f. d. 30. April u.
1. Mai kann noch berücksichtigt werden

Zum Osterfest nach Röpzig
Schöner Ausflugsort

Stadtschützenhaus

Telefon 25572 Franckestraße 1
empfiehlt zu Ostern
seine besonders gut zubereiteten
Festgedecke zu RM. 1.50, 1.75, 2.50
außerdem reiche Auswahl a. d. Tageskarte

UFA LICHT SPIELE

Schauburg
Ab heute Sonnabend!
Ein Triumph der Komik!
Der tollste Schwank
der Weltliteratur als Tonfilm!
Paul Kemp
in der größten Rolle seines Lebens:

Charles Tante
Sie kommt mit frisch-herlicher
Lebendigkeit, mit bezauberndem
Aussehen, voller Charm u. Grazie

Frechheit steigt
auf der ganzen Linie!
Zwerchfellerschütternde Komik, wo
wir sie noch nie in einem Film
erlebten.
Der größte Haterkatererfolg
des Jahres!
Der großen Armee der Hallschen
Kinobesucher stehen hier die
Stunden des Lachens bevor!
Die unübertreffliche Besetzung:
**Paul Kemp, Ida Wlat,
Jascha Vihrog, Albert
Lilien, Paul Henckels,
Fritz Rasp**
1. u. 2. Festtag, nachm. 2.30
**Große Fremden- u.
Jugendvorstellung**
Welterer Beginn: 4.00 6.00 8.15

Gasthaus Büschdorf

1. Feiertag
von Nachm. an **Konzert!**
2. Feiertag
Konzert mit Familientanz
von 7 Uhr an **Ball**

Kramers Konzerthaus

An beiden Feiertagen
Melanie Bertl

WALHALLA

Täglich 20.15 Uhr - Fernruf 263 85

Sensation - Eleganz - Humor Trümpfe des Varietés

Die Presse schreibt:
Carlton Sisters ... eine nie gesehene Sensation. Es ist
einfach atemberaubend ... ergrat geistliche
Höheleistungen v. großart. Schönheit
Marietta Lenz ... als Zille-Type ... Sturm des Gelichters
Richys ... den Rivalen in nichts nachstehen dürfte ... schlugen sozusagen
dem Faß den Boden aus
Über das gesamte Programm am Schluß das gesamte
Klatschen sitzen blies und so seiner Begeisterung Luft machte
... Schlusßvorhang zwanzigmal ...
Vorverkauf ununterbrochen.
An den Feiertagen sowie Dienstag und Mittwoch auch 16 Uhr
volles Programm — Kleine Preise, Kinder die Hälfte!

Les die „Saale-Zeitung“!

Aus der Stadt Halle

Osterefest — Siegesfest

Ostern und Frühling gehören zusammen. Warum? Weil beide die Siegesfesten bezeichnen. Weil beide die Zeit der Frühlings- und Sommerbegegnung sind, der Zeit der Winterbegegnung. Christus hat den Tod bezwungen. Die Sonne war mächtiger als der Tod, und dem Mächtigeren gebührt das Feld.

Unsere altheimischen Mütter stellen mit besonderer Vorliebe Christus als den Heiden dar, der mit unwiderstehlicher Gewalt die Tore des Frühlings der Finsternis antreibt, die Gefangenen zur Freiheit, aus der Finsternis ins Licht führt, der als der Held am Ostermorgen mit der Siegesfahne aufwärts steigt — seine Wächter, die ihn in Fesseln und Ketten halten wollten, ohnmächtig unter sich!

Immer D. Martin Luther sagt von Ostern als einem Siegesfest: „Das war ein wunderlicher Krieg / als Tod und Leben zungen / Das Leben, der des Sieges den Sieg / und hat den Tod bezwungen.“ Er läßt Christum

Glückwunsch der Stadt Halle für ihren Ehrenbürger Adolf Hitler

Ihren Ehrenbürger, dem Schöpfer und Führer des Dritten Reiches, entbietet die Stadt Halle zum Geburtstag ehrenbietende Glückwünsche verbunden mit dem tief empfindenden Dank für die der Nation geschenkte allgemeine Wehrpflicht. Die Stadt Halle versichert Sie steter Einsatzbereitschaft. Gottes Segen geleite Sie auch weiterhin.

Dr. Dr. Weidemann,
Oberbürgermeister.

am liebsten als den, der Viel, Sünde und Tod uns unter die Füße gelassen und wieder alle diese schmerzhaften Dinge des Lebens behält. Er sieht in ihm den Kräftigen, der die Weisungen des Propheten erfüllt: er wird die Starren zum Naube haben — nicht nur in dem Sinn, daß er die feindseligen Gewalten bezieht, sondern — und das ist eine große Bereicherung —, daß er alle, die in seine Weisung treten, mit Kraft erfüllt.

Wie nötig haben wir das, wie dringend braucht unser Volk Männer und Frauen, die sich nicht etwa hart vornehmen, weil sie mit dem Strom schwimmen, oder mit den Schlagmörtern des Tages wirtschaften, sondern solche, die wirklich in den tiefen Schichten und Schwierigkeiten, Anfechtungen und Versuchungen des Lebens etwas neuen festen Halt haben, die über Unsicherheit, zaghaftes Wagnis, Entsetzen, Gestaltlosigkeit und Gewinnjäger beratscheln. Was heißt das alles in seiner Weisheit? Da heißt es für die Menschen den Sieg gewinnen über alles Niederlie, was uns als einen Sieger werden über das, was uns dämmern möchte, stark in Geborgenheit und Weisheit, stark in Selbstlosigkeit und Gehalt, stark in gesamter Kraft! Dem sie werden durch den lebendigen Herrn immer wieder zum Herzen des Vaters gehoben und der Mensch Seele öffnet sich dem, der des Lebens Weisung und Ziel und lebendige Kraftquelle ist.

Luther sagt einmal: „Ich habe in meiner höchsten Schwachheit, in Furcht und Bangen vor dem Tode, in Verfolgung der armen südländischen Welt oft erfahren und gefühlt die mächtige Kraft, so der Name Jesus an mir, der ich sonst von allen Menschen verlassen war, bewiesen hat, mich mitten aus dem Tode gerufen, wieder lebendig gemacht, in der größten Verzweiflung gerettet, daß ich, ob Gott will, bei dem Namen bleiben, leben und sterben will.“

Der lebendige Herr der Stärke — der Kraftfeld, der die Starren zum Naube haben soll!

D. Hellwig.

Garantiert gutes Osterwetter

Ein „Horenhoß“ ist in Sicht.
Die Witterung der letzten Woche ist wesentlich milder gewesen als die vor drei Tagen heendete ungemütlich kühle Frühjahrsperiode. Am Donnerstag konnte in Norddeutschland bei immer noch völlig bedecktem Himmel und jahrelangen Niederschlägen zunächst nur geringe Wärmehölle vermerkt werden. Südlich des Rheins dagegen rückte die kühleren schon auf, da dort der von Südwesten her erlösende Vorstoß des Horenhoßes eher wirksam wurde. Der Einfluß dieses Horenhoßvorstoßes verläuft sich in langsamem allgemeinem Aufbruchstadium zum Freitag über ganz Mitteleuropa hin. Es besteht daher nunmehr die begründete Hoffnung, daß sich auch in Norddeutschland am Ostermorgen, d. h. am Freitag, ein Aufbruchstadium und in den Strahlen der schon recht kräftigen Westwinde Erwärmung einstellt.

Wetterausblick für Sonntag: Ansteigende südliche Winde, meist heiter und warm. Weiter anhaltende Temperaturen.

Für Montag: Fortdauer des freundlichen Wetters wahrscheinlich.

Zuzulieferarbeiten zu Ostern erlaubt

Der Reichsinnenminister hat eine Erleichterungsverordnung zum Schutz der Sonn- und Feiertage erlassen. Das diesbezügliche Verbot von Zulieferarbeiten für den 1. Osterfesttag und auch den 1. Weihnachtstag wird aufgehoben. Ferner erstreckt sich der Schutz der gesetzlich anerkannten Sonn- und Feiertage nicht mehr auf die Zeit von Mitternacht am Feiertag, sondern auf die Zeit von 12.00 Uhr

abende und auf Polizeistunde. Auf Grund eines Beschlusses des Reichsministeriums regelt sich der Dienst der Behörden am Sonnabend vor Ostern nach den Vorschriften des Sonntagsdienstes.

Schleife Trotha. Wasserland Unterpöhl Trotha: 2 1/2 Meier, das sind seit Jahren 10 Zentimeter Rain. 2 1/2 Meier; Schloßkapelle Stolozans, Schifferhanger, Schifferhaus.

Halle am Geburtstag der Führers

Jahren, Feiern und auch dienstfrei / Vorruhe auf das Osterefest

Während am heutigen Morgen die Häuser allmählich den Fahnen schmuken anlegen und die Straßen zum Gedenken an den Geburtstag des Führers ein festliches Bild bieten, gedacht auch Hochschober, Landespolizei und Schutzpolizei des Führers, auf den Gebänden der Wehrmacht war die Reichskriegsflagge gehißt. Die Kompagnien traten an zu Appellen, bei denen die Kompanieführer in Anwesenheit des Geburtstags des Führers feierten. Die Formationen der Landespolizei traten mit der Fahnenhunderthschaft im Hof der Untertunft Süd in der Weberbürger Straße an. Zunächst wurden hier die neuen Uniformen verprobt, dann hielt Viktor Schmidt eine Ansprache. In einer Rede über die Kommandeure wurde dann die besondere Bedeutung des Tages gewürdigt, worauf die aus diesem Anlaß ansehnlichen Beförderungen bekanntgegeben wurden.

Die holländische Schutzpolizei verarmte sich zusammen mit der kürzlich eingegliederten Feldjägerbereitschaft im Hof der Wehrmacht. Sie trat in einem Parade an, auf dessen offener Seite das Bild des Führers, umgeben von grünen Bäumen, aufgestellt war. Unter den Mägen der Schutzpolizeikompagnie führt der Kommandeur, Major Karst, die Front ab und marschierte dann in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin. Am Schluß der Ansprache gab er ebenfalls die Beförderungen bekannt.

Durch das stündliche Zusammentreffen mit dem Ostermorgen wurde der Geburtstag des Führers auch für die übrige Bevölkerung der Stadt zu einem Feiertag. Auf allen Behörden ist Sonntagdienst nicht angesetzt, so daß nur die wichtigsten Beamten amnestiert sein müssen, bei den Parteibürokraten fällt der Dienst ganz aus. Alles das

Neue HJ-Oberbannführer in Halle

Im Gebiet 15 „Mitteldeutschland“ der Hitlerjugend wurden ernannt: Bannführer O. 112, Stabsleiter im Gebiet, zum Oberbannführer, Oberjungbannführer Thiemer, Führer des HJ-Gebiet, zum Gebietsaufwärtiger, Bannführer O. 111, Leiter der Abt. III, zum Oberbannführer, Bannführer O. 110, Führer des Bannes 86, zum Oberbannführer.

Beförderungen zu Hitlers Geburtstag

Von der Regierung in Merseburg werden folgende Personaländerungen bekanntgegeben: Oberregierungsrat von Katzfeld, der bisher als Polizeipräsident des Bezirkes Merseburg amtiert hat, ist am Tage des Geburtstages des Führers zum Polizeipräsidenten beauftragt worden. Regierungsrat Müller bei der Regierung in Aösch ist zum 21. April 1935 an die Regierung Merseburg beauftragt worden. Regierungsoffizier Ziegler beim Landratsamt Zeitz wurde am 1. April 1935 an die Regierung Merseburg versetzt worden. Regierungsoffizier Röhrig ist unter Herabsetzung der Stelle als Regierungsoffizier am 21. Januar 1935 von Glatz an die Regierung Merseburg versetzt worden. Prof. i. e. N. Dipl.-Ing. Wolff ist am 7. Februar 1935 zur Beschäftigung im gewerblich-technischen Amt für den Bau der Regierung Merseburg überwiesen worden. Regierungsoffizier und Bauart-Ingenieur ist ab 21. Januar 1935 an die Regierung in Zeitz versetzt worden. Regierungsoffizier Dahme (Stellg.) am 1. Mai 1935 in eine Oberförsterstelle der Regierungskammer Merseburg versetzt. Regierungsrat von Helmolt tritt am 1. Mai 1935 in den Ruhestand. Oberförster Grube ab 1. April 1935 in die Forstmeisterstelle Zeitz versetzt. Ratsherrin Amelie Witter bei der Regierung Merseburg ist am 8. April 1935 zum Ratsherrin ernannt worden. Regierungsrat Voll, Polizeipräsident Halle, ist zum 1. Januar 1935 dem Kommando ernannt. Regierungsrat Dr. Paul Werners, Zeitz, zum 15. März 1935 an das Polizeipräsidenten Halle versetzt worden. Regierungsoffizier Fiedler als bisher Ministerialhilfsarbeiter, ist mit der kommissionarischen Verwaltung der Landesregierung in Göttingen beauftragt worden. Regierungsoffizier Meier bei dem Landratsamt Göttingen ist zum 24. April 1935 an die Regierung Merseburg versetzt worden.

Unser Peter hat Zweifel

Oder: Die Sache mit dem Osterhasen.
Die großen Geschwister freuten zwar das „Neugewinn“ zu dem schönen Wort Osterhasen, und bei Paul wandelt der Schmurrbart, als ob er ganz laut lachen wollte. Das kommt unserm Peter ja eigentlich verdächtig vor, aber Mutti hat ein ganz ernstes Gesicht, als sie ihn vor das Schanzenfenster führt. „Gud, da ist er“, sagt sie, „steht er nicht schön an? Sehr schön, findet Peter. Hund und aufgelaufen hoch er da, wie eine fette Dornse, und brühet Dixerlei aus. Viele Eier, das ganze Schanzenfenster voll. Aber diese zwei dicken Beine Papstbinder, ob man ihm die auch zutrauen kann? So viel Platz hat er eigent-

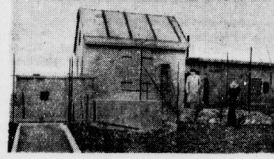


Cherch-Bild

lich gar nicht in seinem Wamslein, oder woher sie sonst kommen mögen. Dixerlei, ja! Die kann er wohl alle bei sich unterbringen, und Götzelei und Marzipanerei mit schwarzem Schokoladen drum rum auch. Und dann die vielen kleinen (oder großen) Zunderdinge, die er paar Paar Tage vor Ostern überall verteilt (Läuten), sagt (Mutti), und von denen man eine ganze Handvoll ins Wamslein stecken kann, daß es nur so einfüßt und knackert, wenn man drauffeßt — feinst! Aber diese verdächtige beiden Hinterschenkel? Peter hat diese Zweifelshaken auf der Stirn. Wenn doch nur die Brüder nicht das „Neugewinn“ gemiffen hätten und Mutti Schmurrbart nicht so gemackelt hätte ...

„Paul Werners Ruh“

Die Berberker, Villa“ am Zimmelanweg.
Draußen am Zimmelanweg, noch ein ganzes Stück Weg hinter den Zöberergartentoren am Galgenberg (siehe auch nicht zu ihrem Gehört) hat Paul Werners, der Norddeutscher von Halle, sein Liebesversteck gebaut. Unmittelbar am alten



Phot.: Ebers

Landweg nach dem Seebener Dusch liegt das Gartenversteck mit dem Häuschen des Berberker. Es ist nicht eine Laube im landläufigen Sinne, sondern es handelt sich um ein regelrechtes kleines Häuschen aus Fachstein, das aus einem großen Baum besteht, der sauber mit Zementfußboden verkleidet ist.

Dieses Häuschen ist unterkellert! Gebaut mit der Besucher mehrere Stufen herabsteigen, um sich dann nach rechts zu wenden. Eine Holztür schließt den eigentlichen Keller von der Außenwelt ab. Diese Tür wurde von Werners nach geschickt mit Putz beworfen, so daß man vor der Tür stehen konnte, ohne zu ahnen, daß dahinter ein behaglicher Kellerraum liegt, in dem man geruhlich der Arbeiten der Umwertung von Liebesgut obliegen kann. Selbst die Frau Werners hatte kaum eine Ahnung von den Dingen, die sich dort im Keller abspielten, denn sie durfte diesen Raum nie betreten.

Draußen im Garten beginnen die Glasbeerfrüchte zu grünen, die Erdbeerplanzen spritzen fröhlich in der Frühlingssonne, und auch Frühjahrsblumen fehlen nicht in dem gepflegten Wärdlein! Nur schade, dieses geradezu ideale Liebesversteck wurde jetzt von der Polizei ausgehoben und Paul Werners wird für lange keine Gelegenheiten mehr haben, sich an seinem „trauten Heim“ zu erfreuen.

Geschäftsverhandlungen in nächster Woche

Die Woche nach Ostern bringt uns zwei wichtige Verhandlungen vor dem holländischen Gericht. Es wird vor der Strafkammer III am Mittwoch verhandelt gegen den ehemaligen Fluglehrer Scherer, früher Döberitz, jetzt Halle, dem vorgeworfen wird, durch schändliche Mißhandlung seiner Mitschüler den Tod des Fluglehrers Böhmingshaus an Osterfest verurteilt zu haben. Am Freitag wird vor dem Schöffengericht verhandelt gegen Walter Eiserich und Ferdinand Rupp, beide ohne festen Wohnsitz und gegenwärtig im Gefängnis in Zeitz, die

NUR NOCH



3 1/3 mit Gold

Der Osterhase im Zoo

Für die Kleinen Eier und für die Großen interessante Neuerwerbungen. Diesmal hat es der Osterhase mit dem...

Jugendfreizeiten im Sommer

Zeitslager und Kurse für Jungen und Mädchen. Schenklager, Jungs und Mädchen, die Mitglied...

14tägige Kurse in einem Freizeitlein

- 1. Dienstag, den 6. Mai bis 20. Juni... 2. Dienstag, den 13. Mai bis 27. Juni...

14tägige Zeitslager für Jungen

Laufen in den Wäldern, Sport, Musik, Ausflüge... 1. Sonntag, den 2. Juni bis 16. Juni...

Schülerreise durch Westfalen für den Reichs-

Einwanderung. Durch Westfalen an alle Polizeidirektionen...

Hademad & Co.

Milanz mit Regen, Semmeln und Schinken... „Der Regen geht so lange...“

In meine dreimalige Verleibungsperiode

fällt, und der die 3 Monate. Guter hat er einmal die 3 Monate wieder gemacht...

Da hat sich Herr Doktor... gleich die

Polizei reingeleigt, wie sie das ja immer zu tun pflegt, wenn etwas passiert ist...

„Tauglich für den Wehrdienst“

Ein militärrechtliches Urteil, das jeder deutsche Junge anstrebt

Der Verlag „Offene Worte“ in Berlin gibt heute die amtliche Entscheidung...

Um den hohen Anforderungen des Dienstes in der Wehrmacht zu genügen, sollen alle tauglich...

Geistige Reife und Reifeheit. Ein für Kameradschaft und Charakterfestigkeit sowie ererbte und gefaltete Leistungsfähigkeit...

Die Wehrfähigkeit für den Dienst in der Wehrmacht beträgt 174 Zentimeter. Wehrpflichtige und Wehrfähige mit einer Körpergröße...

Bei der Unterliegend körperlich und geistig völlig gesund, von hundertprozentiger Größe...

Werden bei den Untersuchungen stärkere Fehler festgestellt oder hat er eine Körpergröße unter 160 Zentimeter...



Zum Reichsberufswettbewerb

werden vom 26. April ab von der Reichspost zwei neue Postwertzeichen im Werte von 6 und 12 Pfennig herausgegeben...

liefer. Es sind nicht überaus rentieren Geldanlagen, besonders gedeckt sind...

Das hat auch der frühere E. W. Erb... der jahrelang weit mehr daran dachte...

Etwas anderes ist es ja, wenn beim Baden die Aufblasungsmittel überhitzt sind...

Schändlich anstand nehmen mit Vertriebung davon Kenntnis. Wissen hat die alte Baubank...

dem Urteil stets hinzuzufügen: „Brenntreter“

Nur „Bedingte Tauglichkeit“ wird durch Fehler und Gebrechen begründet. Wird unterhalb dieser angestrichelt...

Bei Beurteilung der Unfähigkeit muß der Arzt prüfen, ob der fehlgeschickte Bewerber...

Es ist hierbei von der Voraussetzung auszugehen, daß ein Unterliegender auch mit einem ererbten...

Als „völlig untauglich“ sind nur solche Unterliegende zu bezeichnen, die infolge hochgradiger geistiger und körperlicher Fehler...

Es sind tauglich für das Meer:

In Artillerie, Wehrpflichtige und Freiwillige, die den Anforderungen der Marine genügen...

Artillerie, Schanzmeister, aber fröhliche Unterliegend und Freiwillige. Kavallerie, Wehrpflichtige und Freiwillige...

Wahlrecht für die Wehrpflichtigen

Die Wehrpflichtigen und Freiwilligen sind nun in begränktem Maße zu wählen...

aber mal ganze Arbeit gemacht zu haben!

„Ja, für das nächste Jahrhundert sind ja wohl die Röhre nun abgeleitet, und inwendig...

Dann würden sie sich wieder städtischen Angelegenheiten zu. Der Bericht über die Stadt...

Mein Freund Jost hat bei besonderem Interesse am Stadion, furs Kampfsport...

Wegen legt Ihnen nun der Osterhase... recht reichlich und hübsch mit seinen süßen...

mit gutem Hör- und Sehevermögen und unbeschädigter Nervenleitung. Farbensinn und Brillenträger sind nur in begränktem...

Ein Unterliegender zwar tauglich, aber auf Grund der vorstehenden Sonderforderungen...

Für die Marine:

Für die Wehrpflichtigen und Freiwilligen der Marine gelten hinsichtlich der körperlichen...

Für die Luftwaffe:

Bei der Luftwaffe sind die Anforderungen an die Wehrpflichtigen, Freiwilligen und...

Osterandachten auf dem Friedhof

Stehtedienliche Feiern auf dem Friedhof, wie sie vor allem in der Frühjahrszeit der Ostermonate...

Schuljahrabschluss am Muttertag

Vom Reichsbund des Einzelhandels sind die verschiedenen Einzelhandelsbetriebe aufgefordert...

Finanzbedarf dafür die Mittel bereit...

Ein anderes Kapitel hat Jostlich noch aus der Saale-Zeitung herausgearbeitet: Nach...

Unter Mithilfe hat gleichfalls in der „S.“ etwas entdeckt: „Gammle n Dienstauch...

Morgen legt Ihnen nun der Osterhase... recht reichlich und hübsch mit seinen süßen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Am Grabe Wilhelm Bodes

Die Bezeichnung auf dem Grabdenkmal

Ein großer Kreis von Freunden, Mitarbeitern und Bekanntenmitgliedern des Mannes, der am 23. April 1906 in Halle an der Saale geboren wurde, hat sich am Sonntag den 17. April 1935 zum Begräbnis am Grabe des Verstorbenen in der Kapelle des Begräbnisfriedhofs in der Nähe des Saaleufers am 23. April 1935 in Halle an der Saale versammelt. Die Beerdigung wurde von dem Pastor der Kapelle, Herr Pastor Dr. H. H. H. geleitet. Die Beerdigung wurde von dem Pastor der Kapelle, Herr Pastor Dr. H. H. H. geleitet. Die Beerdigung wurde von dem Pastor der Kapelle, Herr Pastor Dr. H. H. H. geleitet.

Müdenschwärme über dem Saaleal

Es sind sogenannte „Zudmiden“, die nicht stechen, aber doch sehr lästig werden

Gegenwärtig sind die Dörfer im Saaleal ebenso wie die Stadtdörfer in der Nähe des Saaleufers von Müdenschwärmen überzogen. Die Tiere sind sehr lästig, aber nicht stechend. Sie sind sogenannte „Zudmiden“, die nicht stechen, aber doch sehr lästig werden. Sie sind sogenannte „Zudmiden“, die nicht stechen, aber doch sehr lästig werden.

Männer und Frauen der Arbeit!

Eine neue Arbeitsschlacht hat in diesem Jahre begonnen. Durch den Einsatz aller Kräfte wird es wiederum möglich sein, dieses weitere Kampflager erfolgreich abzuschließen. Stets aus neuem Mut bereit sein, unser Leben auf dem Felde der Arbeit einzusetzen zum Wohle des Volkes, zum Wohle der ganzen Nation, Arbeiter und Kämpfer ist aber nur der, der auf seinem Arbeitsplatz das Höchste und Beste für Volk und Staat leistet. Ein Wegweiser zu diesem Ziel soll der Geist der Ortsverwaltungen und der Deutschen Arbeitsfront ausdelegte Arbeitsplan sein.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Freier Kinoschau am Volkshilma

Am Donnerstag, dem 25. April, hat anlässlich des Volkshilma am Volkshilma ein freier Kinoschau am Volkshilma stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Vorstand des Volkshilma organisiert.

Männer und Frauen der Arbeit!

Eine neue Arbeitsschlacht hat in diesem Jahre begonnen. Durch den Einsatz aller Kräfte wird es wiederum möglich sein, dieses weitere Kampflager erfolgreich abzuschließen. Stets aus neuem Mut bereit sein, unser Leben auf dem Felde der Arbeit einzusetzen zum Wohle des Volkes, zum Wohle der ganzen Nation, Arbeiter und Kämpfer ist aber nur der, der auf seinem Arbeitsplatz das Höchste und Beste für Volk und Staat leistet. Ein Wegweiser zu diesem Ziel soll der Geist der Ortsverwaltungen und der Deutschen Arbeitsfront ausdelegte Arbeitsplan sein.

Aus der Gemeinschaftsidee schuf unser Führer Adolf Hitler die Deutsche Arbeitsfront. Eine ihrer Einrichtungen ist die Schule des Amtes für Berufserziehung der DAF.

Deshalb: Männer und Frauen der Arbeit! Besucht die Abendkurse, denn die Leistung entscheidet!

Heil Hitler!

Bachmann, MDR, Gauvertriebsstellenobmann und Gauwalter der DAF.

Dohmgoergen, Kreisleiter der NSDAP.

Neumann, Amt I, Berufserziehung d. DAF.

Sauke, Führer der 38. SA-Brigade.

Krause, Führer der 26. SS-Standarte.

Schlinke, Sozialreferent der HJ, Gebiet Mittelfeld.

Lamminger, Stellv. Gauwalter der DAF.

Möblich, Kreiswarter der DAF.

Gerhard Rahn, Schule des Amtes für Berufserziehung der DAF.

Trude Mölrs Fahrt durch den Gau

Die letzten Tage ihres Aufenthalts im Obergau Mittelfeld verbrachte Trude Mölrs draußen im Landgebiet des Obergau, um hier die Art und Arbeit unserer Mädel kennenzulernen. Zunächst besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld. Am frühen Morgen besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld. Am frühen Morgen besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld.

Trude Mölrs Fahrt durch den Gau

Die letzten Tage ihres Aufenthalts im Obergau Mittelfeld verbrachte Trude Mölrs draußen im Landgebiet des Obergau, um hier die Art und Arbeit unserer Mädel kennenzulernen. Zunächst besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld. Am frühen Morgen besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld.

Trude Mölrs Fahrt durch den Gau

Die letzten Tage ihres Aufenthalts im Obergau Mittelfeld verbrachte Trude Mölrs draußen im Landgebiet des Obergau, um hier die Art und Arbeit unserer Mädel kennenzulernen. Zunächst besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld. Am frühen Morgen besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld.

Trude Mölrs Fahrt durch den Gau

Die letzten Tage ihres Aufenthalts im Obergau Mittelfeld verbrachte Trude Mölrs draußen im Landgebiet des Obergau, um hier die Art und Arbeit unserer Mädel kennenzulernen. Zunächst besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld. Am frühen Morgen besuchte sie das landwirtschaftliche Umschulungslager des NSDAP im Obergau Mittelfeld.



Berlin 1936
OLYMPISCHE SPIELE
1-16 AUG.
Dies Plakat wird für das Olympia 1936.
Der Entwurf für das offizielle Olympia-Plakat ist jetzt fertiggestellt und genehmigt. Unser Bild zeigt das Plakat, das in gelben und blauen Farben gehalten sein wird.

Zum Geburtstag des Führers

Wunsch der Turn- und Sportgemeinde.
Der Reichssportführer, Gruppenführer von Elsaß und Lothringen, richtete an den Führer und Reichsführer folgendes Telegramm: „Deutschlands Turn- und Sportgemeinde, einig in dem Vorfat, die gefühlte Kraft des Leibes und die einflussreiche Stärke des Charakters bis zum letzten einigsetzen für die Erfüllung der Aufgaben, die Sie, mein Führer, uns stellen, verkündet Sie anlässlich Ihres Geburtstages auf neue Kräfte, Ihre Bewegung und Ihre Erneuerung, die sich um so leichter um Sie schließt, je mehr die Welt Sie mit der ihmischen Würde beehrt.“

Lagesbefehl an NSKK-Führer und -Männer

Der Führer des Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps, G. H. H. in, hat, wie die NSKK, wobei, zum Geburtstag des Reichsführers G. H. H. die folgenden Lagesbefehle erteilt:
NSKK-Führer und -Männer!
Das wir alle im Gesezen tragen — in guten wie in schlechten Stunden, in Not, in Kampf und Sieg gleich unerschütterlich und ohne Furcht, ohne Feigheit und ohne Dankbarkeit zum Führer, zu dem Namen, der Deutschland emporriß aus tieferer Schmach zu neuer Kraft und Ehre, das schloßen wir ein in unsere heiligen Schwüre, die wir dem Führer zu seinem 46. Geburtstag heute darbringen. Unvergänglich und unermüdlich, wie er, unsere Pflichten zu erfüllen an Volk und Nation, das ist unser Erbe. Ihm zu dienen mit Leib und Leben, um immer es zu tun — heute wie einst — ist unser bester Wille! Es lebe der Führer!

Aufent an alle Kraftfahrer!

Aufent J. Berlins nicht nur für die Dierstage
Hilfs Berlin, der Leiter der Fachgruppe Automobilindustrie, richtet folgenden Aufent an alle Kraftfahrer: „Herrn nicht nur der Fahrt, sondern auch der Dierstage werden wieder unterwogen sein, und wenn in diesem Jahre nicht wesentlich vermehrt werden wird, werden wir nach den Dierstagen wieder eine volle Unfall-Chronik vorgeteilt bekommen. Es ist von hundert Fällen liegt es am Kraftfahrer selbst, wenn er in diese traurige Chronik gerät oder nicht. Ob er nach herrlichen Dierstagen wieder in seinen Beruf zurückkehrt, oder ob die „fröhliche Dierpartie“ unter jähem Krachen, Splittern von Glas und Holz fürchtbar endet — ein Ende, über das die Zeitung fast und müht sich mit fünf Zeilen berichtet. Fünf Zeilen nur, aber in ihnen liegen Tod und Verwundung, Krankehaus, Operation, monetarloses Siedium, Leid und Tränen in der Familie.
Wer viel auf der Landstraße unterwegs ist, weiß, daß storsführer dünnlein taufendmal recht hat, wenn er erklärt: „So geht es nicht weiter.“ Es wird in Deutschland unendlich rüchloslos gefahren. Viele und unandige Menschen sind wie verwandelt, sobald sie hinter dem Lenkrad eines Wagens oder im Sattel eines Kraftwagens sitzen. Menschen, die keinen Kanarienvogel das Gesicht umdrehen können, gefährlichen Alkoholis ein halbes Tugend Menschenleben.
Kraftfahrer!
Macht doch auch selbst und euren Mitmenschen die Dierstage zur wirkligen Er-

reifen Länder Europas. Es ist klar und erwiesen, daß junge Menschen unbekümmert darauf losfahren und mehr Unfälle verursachen als ältere Volksgenossen, wenn es auch ein Sprichwort geben soll, das besagt: „Alter schilt vor Torheit nicht.“
Die Einführung der motorisierten Straßenpolizei ist eine Maßnahme zur Vermeidung. Es liegt sehr am deutschen Kraftfahrer, ob diese Polizei nur eine Art Aufsichtsbehörde über den Verkehr auf der Landstraße wird, oder ob sie zu rüchloslosen und schwereren Maßnahmen gegen den einzelnen Kraftfahrer gestiegen wird: Entzug des Führerscheines und Befehl, die Aufnahme des Fahrgewehrs, Verhaftung, Kraftfahrer, gerade am Vorabend des Dierfestes, diese Maßnahme, schilt vorfristig, und beruft immer an die Worte: „Sicherheit — für euch und die anderen!“

Reinmann als Ersatz nach Brüssel

Neue Leute in der National-Mannschaft für das Länderpiel gegen Belgien

Bei einer Durchsprechung des gesamten Länderpielprogramms ergab sich unter Berücksichtigung der noch durchzuführenden Meisterschafts- und Aufstiegsspiele der Vereine, die Notwendigkeit einer Umstellung und Veränderung der für die bevorstehenden vier Fußball-Länderkämpfe vorgesehenen Mannschaften. Für das Spiel gegen Belgien in Brüssel am 28. April wurde die deutsche Nationalmannschaft nunmehr wie folgt aufgestellt: Torhüter (John Degenberg), Mannert (H. H. Nürnberg), Schulz (Zürich 04), Gramlich (Eintracht-Frankfurt), Goldbrunner (Nürnberg), Schulz (Arminia-Darmstadt), Weber (Magdeburg), Hilting (Zürich), Schulz (Zürich), Roth (Wormatia-Frankfurt), Konrad (Eintracht-Frankfurt), Wippert (Wiesbaden 1900) und Reinmann (Wormatia-Frankfurt).

holung. Besonnenheit und Mächtigheit werden auch die Verantwortung am Steuer erleichtern, werden auch die hille Achtung und Dankbarkeit der Mitfahrer sichern und diese überhaupt erst zum Genuß der Autofahrt kommen lassen. Leichtsinn am Steuer ist nicht zu entschuldigen. Auf normalen Fahrstrassen muß man immer damit rechnen, daß einem etwas in die Quere kommt. Je dichter der Verkehr, desto größer die Gefahren. Der Gesamtdurchschnitt der Sicherheit auf unseren Straßen hängt von der Mächtigheit des einzelnen ab. Der wirklich gute Fahrer weiß das und richtet sich danach. Wer sich aber nicht fügen will, schert nicht auf ein Kraftfahrzeug. Es ist leider zu weit gekommen, daß Deutschland, das Land der Mächtigheit und Ordnung, eine schlimmere Unfallstatistik aufweist, als die

A. Hofmann aus dem DFB ausgeschlossen

In der Angelegenheit des vielfachen Nationalpielers Richard Hofmann (Dresdener S. C.) liegt in Dresden neuerlich das Berufungsgesicht im Fachamt Fußball unter Leitung des Bundesrechtsanwalts, Rechtsanwalt Schmidt-Darmstadt. Der zur Auflage liegende Fall bietet zwischen einer Dresdener Spielvereinigung und Hofmann, der dabei verurteilt worden ist, die Amateurbestimmungen verstoßen haben sollte. Es wurden neue Beweismittel erhoben und neue Zeugen gehört. Das Urteil gegen Hofmann lautete auf Ausschluss aus dem Deutschen Fußball-Bund. Damit ist die Laufbahn des vielfachen besten deutschen Fußballspielers, der einmal in der Nationalmannschaft stand, beendet. Ebenfalls ausgeschieden wurde der bisherige Vorsitzende des Dresdener S. C. F. H. F. Inhaber wurde der Dresdener Sport-Club mit einer Geldstrafe von 800 RM. belegt.

Fußballflaute an den Osterfeiertagen

Borussia gegen SV 98 am zweiten Feiertag / Halbes Mannschaften reisen

Ostern 1935 bringt den halbes Fußballanhangern kein „Ostern“ in Form eines sportlichen Gokereignisses. Sie werden sich in diesem Jahre nur mit einem sehr bescheidenen Programm zufrieden geben müssen. Daburch, daß Rittmeister Wacker mit seiner Mannschaft in diesem Jahre eine Hamburg-Reise unternimmt, ist für die größeren Fußballspiele unternehmungsunfähige Winter abzufinden. Den anderen Vereinen steht zu einer solchen Veranstaltung überhaupt das notwendige Vertrauen. Während am ersten Feiertag kein Spiel beabsichtigt worden ist, wird am zweiten Feiertag das Brandenburgische

Wacker spielt in Altona.
Das weiteste und auch das schönste Reiseziel hat das der Rittmeister Wacker unternommen. Dieser hat der hiesige Wacker, insofern eine Erlaubnis erhalten, um nach Bremen — wo ein zweites Spiel beabsichtigt war — noch in letzter Stunde eine Abgabe einzufahren. Aber auch in diese sportliche Auswertung für die halbeser Wacker Beachtung verdienen. Der „Wacker

Borussia gegen Sportverein 98

auf dem Wackerplatz am Sonntage liegen. Hier werden die beiden Anhänger des Fußballsports auf der Höhe kommen. Die Parteien, die im letzten Spieljahr unter einem unglücklichen Stern kämpften, haben in der Bezirksklasse nur noch ein Punktspiel gegen SV 98, Halle 98 zu bestreiten. Das ist die „Schwager“ sollte wissen, als es ihr jetziger Za-

hellenpas ausdrückt, hat das vor drei Wochen gegen den Sportverein 98 erzielte Unentschieden beheldt. Seit dem wird die Mannschaft vor unermesslichen Überforderungen gefehert sein. Da gerade Borussia und 98 stets die fairsten und anregendsten Kämpfe liefern, darf man auch an das Feiertagspiel die besten Hoffnungen für guten Sport knüpfen. Die Anhangsmannschaften beider Vereine werden das Hauptspiel einleiten.

des Nordens“, Altona 98, hat für den deutschen Fußball sehr viel getan und ist auch heute noch im norddeutschen Fußballspiel eine sehr beachtliche Rolle. Lediglich ist die Altonaer Elf recht arm. Wenn sie in den Punktspielen des Landes gegen die besten Teams nicht so gut spielen kann, so wird man dem Spiel am ersten Feiertag in Altona mit großer Spannung für einen Erfolg entgegenzusehen können.

SV. Halle 96 zwei Tage in Magdeburg.

Im Magdeburger ist ein Fußballturnier für beide Feiertage vorgesehen, an dem die Altonaer, Victoria 96, Borussia und halbes Mannschaften teilnehmen werden. Die Vereine sollten die Kräfte bisher am besten abgeben. Aber die anderen drei Mannschaften vermögen nicht in den letzten Feiertagen gewinnbare Siege zu erzielen. Somit wird es zu unglücklichen Spielen kommen, aus denen keine der beteiligten Mannschaften als Sieger hervorgehen kann. Die Gegner des ersten Feiertags sind bereits gegolten worden. Die halbeser treten am ersten Feiertag gegen Victoria an, während Altona gegen Victoria 96 spielt. Am zweiten Feiertag treffen sich dann die Vertreter um den Trophäen und die beiden Vortagsieger um den Hauptpreis. Austragungsort ist der Stadtpark.

Sportfreunde als Gast in Bernburg.

Am ersten Feiertag wird die Sportfreunde in Bernburg, im Ort der Glesener, im „Waldschloßpark“ das schon manchen halbes Mannschaften die Feiertage hinnehmen müssen. Sollen die Gastfreunde ungeschlagen als Berufung zurückkehren, dann muß mit einer sehr guten Mannschafteinstellung angegangen werden.

Reumärker Feiertagsfußball.

Wiesbaden ist ein recht Spiel. Reumärker. Am ersten Feiertag beherbergt Reumärker den SV. Schweinberg. Die Gäste spielen im Wackerfeld eine beachtenswerte halbes Mannschaften die Feiertage hinnehmen müssen. Sie werden aus den Reumärker haben überhand entgegenzusehen. Ein vorheriger Erfolg wird jedoch gegen die angestrebte gute Form der Reumärker kaum möglich sein. Am zweiten Feiertag spielt Reumärker dann in Kumborn. Letztere haben zu den überforderungsmannechten des Saale-Gesellschafts und Wacker die Spielstätte in nicht so hoch. SV Reumärker beide Aufgaben erfolgreich, dann darf sich die Mannschaft ein gutes Zeugnis über Siebermögen ausstellen.

Fußball des Karfreitags

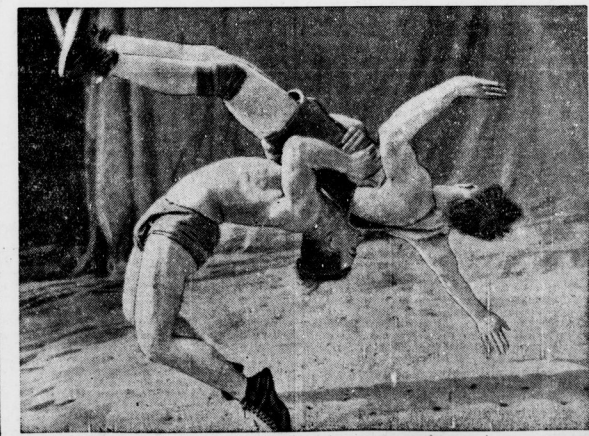
SV. Reumärker hat die Meisterschaft der DFB 1935. 1930 Jahrestage verlegen mit großer Anteilnahme die Spielhandlungen der Arbeiterkreise, Reumärker und SV. Reumärker konnten nicht die beste Leistung zeigen, denn nicht der schlichte, sondern geschickte Mannschafteinstellung hatte die Elf außerdem noch das Pech, das während des Spieltes die Spieler überforderungsbehaftet wurden und somit mehr oder weniger in Zustimmungen verurteilt waren. Aber das alles soll die Leistung des SV. nicht schmälern, denn letzterer brachte durch die technisch bessere Gestaltung einen wohl feineren, einfacheren, aber jederzeit verdienten Sieg zustande. Lange im Reumärker in Front. Wacker brachte die Platzhelfer in Führung, denn der Sieg war nach vorübergehender Vorlage von Wacker den Ausgleich entgegenzusehen konnte. Das bis dahin offene Spiel wurde nun von SV. überlegen geführt. Halb-Reumärker fuhr bei 31. Wacker noch immer in Führung und jenseits von SV. überlegen geführt. Halb-Reumärker fuhr bei 21 und Wacker befiel sich mit einem dritten Treffer die Tore.

Braunsdorfs Kampfsport übertrifft an Reumärker Routine.

Wenn Routine und straffe Disziplin beiderseitig wird, kann selbst die beherrschendste Kampfsport nicht zum Erfolg kommen. Reumärker hat sich über die aufstrebenden Braunsdorfer eindruckt. Mit 6:0 wurden die Leute aus der Kreisliga geschlagen. Zur Pause tauchte das Resultat mit 2:0 für Reumärker noch ungenügend schmeibhaft für die Gäste. Nach dem Wechsel spielten jedoch die Reumärker verhalten den überlegenen Sieg heraus. Gaddert (4), Gramlich und Zietz lieferten sich die Erfolge verantwortlich.

Jugend-Fuß- und Handball

Über 1000 Jugendliche tummeln sich Eltern auf dem ersten Halben. Viele Mannschaften auf Reumärker, Altona, gewinnlos den ersten Feiertag. Der Jugendtag wird vorzeitig abgebrochen. Lange mußte aus wirtschaftlichen Gründen auf Spielabschlüsse nach auswärts ver-



Europameisterschaften der Amateurringer in Kopenhagen. Die besten Amateurringer Europas werden sich während der Osterfeiertage in der dänischen Hauptstadt ein Stelldichein geben und die Europameisterschaften zur Entscheidung bringen. Unser Bild zeigt Deutschlands beste Ringer bei einem vorbildlichen Amateurringkampf in der Hochschule für den Amateur-Ringkampfsport. Bei diesem Überwurf erkennt man besonders deutlich die wundervolle Körperbeherrschung der Sportler.

DUNLOP
Reifen
werben durch ihre Leistung für deutsche Wert-Arbeit



Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter **Charlotte** mit dem Oberleutnant **Gerhard Fromme** geben hiermit bekannt
 Ingenieur Dr. med. **Kurt Gohrt**
 Oberarzt a. d. a. S. und Frau **Anna**
 geb. Böhm

Die Verlobung unserer Tochter **Charlotte** mit dem Oberleutnant **Gerhard Fromme** geben hiermit bekannt
 Oberleutnant zur See

Die Verlobung unserer Tochter **Anne-Marie** mit Herrn Dr. med. vet. **Werner Villwock** geben hiermit bekannt
 Direktor **Dr. A. Rautmann** und Frau **Mieze**
 geb. Schreier

Meine Verlobung mit Frau **Anne-Marie Rautmann** beehre ich mich anzuzeigen
 Dr. med. vet. **Werner Villwock**
 Assistent an der Ambulato-
 rischen Universitäts-
 krankenhaus in

Ihre Verlobung geben hiermit bekannt
Elisabeth Giefeler
Dr. Kurt Gaertner
 Zahnarzt

Ihre Verlobung geben hiermit bekannt
Elisabeth Giefeler
Dr. Kurt Gaertner
 Zahnarzt

Irma Bartholomäus
Walter Teichmann
 Verlobte

Irma Bartholomäus
Walter Teichmann
 Verlobte

Gerti Hädicke
Heino Romatowski
 Verlobte

Gerti Hädicke
Heino Romatowski
 Verlobte

Statt Karten!
 Ihre Verlobung geben bekannt
Ingeborg Hoffmann
Ulrich Günther
 Medizinalpraktant

Statt Karten!
 Ihre Verlobung geben bekannt
Ingeborg Hoffmann
Ulrich Günther
 Medizinalpraktant

Wir haben unsere Abteilungen
Beleuchtungskörper
Radio-Apparate
 bedeutend vergrößert.
H. Ernst Tyrroff
 Obere Große Steinstraße 69 Fernruf 34216
An der Hauptpost
 Auf Wunsch baqueme Teilzahlung!
 Elektrische Anlagen — — — Radio-Reparaturwerkstatt

Und die Möbel?
 Die kaufen wir natürlich bei Haake, da haben wir eine große Auswahl und sehr niedrige Preise. Gleich nächste Woche sehen wir uns einmal unsere zukünftigen Möbel an, bei
Oswald Haake
 Geogr. 1905
 Nur noch in der Sternstraße 2

Wir haben uns verlobt
Charlotte Steitmann
 Techn. Lehrerin
Michael Mühlbayer
 Ingenieur
 Halle Bad Mergenheim
 Ostern 1935

Irngard Lucht
Gerhard Thomas
 Verlobte
 Berlin (S.) Zehlendorf (Gallertstr.)
 Ostern 1935

Helene Kaulé
Carl Brode
 Verlobte
 Ostern 1935
 Leipzig, J. J. Brottenw. Brezina

Schlafzimmer
und Küche
 das was Sie zuerst brauchen, ist es auch das billigste
zu niedrigen Preisen
Auch Speisezimmer
und Herenzimmer
sehr preisgünstig!
Vereinigte
Tischlermeister
Reuter u. Martin
Halle a. S.
Kl. Steinstr. 6

Für die so zahlreichen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche u. Ehrungen zu unserer goldenen Hochzeit danken herzlich
Frantz Göbel u. Frau
 Marie, geb. Barth
 Paderborn

Der erste Schritt in die Heim- läßt schon erkennen, daß Sie schön und behaglich wohnen; aber die Voraussetzung . . .
Die Möbel von
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37
 Das Haus der großen Leistungen

Frisier-Lounge Halle a. Saalkreis
 Nach langem, schwerem Leiden verschied am 19. April unser allverehrtes Familienmitglied, der
Frisiermeister
Hermann Heinrich
 Wir verlernen in dem Verstorbenen einen vorbildlich pflichtbewußten Betriebsamerden. Über 30 Jahre hat er im Vorstand als Schriftführer, nie ermüdet für den Beruf gewirkt. Unser menschlicher Dank und ehrentvolle Andenken ist ihm über das Grab hinaus gewiß.
 W. H. Rammetl, Obermeister.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. April, vorm. 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Die Trauung am an der Trauerfeier ist für alle innungsmäßiger Ehrenpflicht.

Statt besonderer Anzeige.
 In der Frühe des Karfreitages entschlief sanft nach schwerem Leiden im 73. Lebensjahr unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Freundin
Mathilde Schmidt-Haym.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Lisbeth Kautsch
 geb. Schmidt.
 Z. Z. Halle (Saale), den 20. April 1935.
 Zietenstraße 12.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. April, um 11 Uhr in der Laurentiuskirche auf dem Neumarktfriedhof statt.

Am Donnerstag, dem 18. April, entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr Uhrmachermeister
Walter Fleischhauer
 In tiefer Trauer
 Helene Fleischhauer geb. Betkierowicz
 Walter Fleischhauer und Frau Erna, 1 Enkel geb. Beier
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. April, 13.45 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. — Frd. zurechtete Kranzgespenden an Beerdigungsanstalt Scheffels Steinweg 3, abholen. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Nach einem reichgezeimten Leben entschlief am Gründonnerstag nachmittags im trostlichen Umarmen an unsern Heiland unser lieber Vater und treuer Großvater
Konsistorialrat Emil Zeller
 im 80. Lebensjahre.
 Marie Guenzius, geb. Zeller
 Regimentsbaumeister a. D.
 Elisabeth Zeller
 Ernst Guenzius,
 Pastor an St. Johannes
 Lotte Zeller, geb. Branch
 und 7 Enkelkinder.
 Halle (Saale), Bevelagstraße 14 und Berlin W 15, Säckerstraße 9, den 18. April 1935.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. April, 10.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. — Im Sinne des Entschlafenen wären statt Kranzgespenden Gaben für die Mission erbeten.

Am Karfreitag früh 3 Uhr entschlief nach längerem schwerem Leiden mein geliebter Mann, mein treusorgender Vater, guter Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Friseurmeister
Hermann Heinrich
 im vollendeten 63. Lebensjahre.
 Halle (Saale), den 20. April 1935.
 In tiefer Trauer
Auguste Heinrich, geb. Waiher
Ella Hammelmann, geb. Heinrich
Walter Hammelmann
 Die Beerdigung findet am Dienstag, 23. April, vorm. 11.15 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. E. wäige ausgedehnte Kranzgespenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Anders“, Brunswarte 4 entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen zu wollen.

Entgiftung des Leibes
 eine Wohltat für jedermann!
Dr. Klebs Joghurt-Tabletten (siehe 24. Jahrgang „Deutscher“)
 zeger Trägheit und Fäulnis des Darms.
 In Apotheken & Drogerien, Drochschachen kastenlos von Dr. E. Klebs, Keim- u. Joghurt-Erz., München 2 SW

Nachruf.
 Am Donnerstag, dem 18. d. M., verschied nach schwerem Leiden im 21. Lebensjahre
Fräulein Dora Liebeheim
 aus Dielskau.
 Aufrichtig bedauern wir den so frühen Heimgang unserer lieben und treuen Berufskameradin, der wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Führer und Gefolgschaft
der Firma W. F. Wollmer G. m. b. H.
 Halle a. S., den 20. April 1935

Für Sonnentage
SPONNER STOFFE
 Sie begeistern immer wieder durch die Vielseitigkeit der Auswahl, durch die Schönheit der Qualitäten und die Preise, die der Leistung der Spenner- Etage alle Ehre machen.
 Ihr Weg zu Spenner lohnt!
SPONNER
 HALLE - GR. ULRICHSTRASSE 54

Sommersprossen!
 besteht innerhalb 5 Tagen, beseitigt
Leberflecke
 Wunden, Pöbel, Misseer, Gichtknoten und Blige Heise entferne ich mit meinem neuen Apparat unter Garantie 25 Jahre gar. Praxi.
Jrmo Ehlers-Röbe, Magdeburg, Brandenburger Str. 2
nonle, Sternstr. 11 II
 w. d. Donnerstag y 7-10 Uhr anwesend.

Die Standuhr
 war stets, ist noch heute immer die vornehmste Uhr
 in dem Heim Groß. Auswahl, weis herabgesetzte Preis-
 von Uhrmachern
Schindler
 Kleine Ulrichstr. 39
 2 Schaufenster

Ich habe die Praxis des Herrn **Heym, prakt. Arztes in Schraplau** übernommen und bin bei sämtlichen Krankenkassen zugelassen. Sprechstunden wochentags von 8 bis 11 Uhr.
Fernsprechanschl. Oeerröblingen Nr. 374.
Dr. med. Joh. Wallstein.

lasse ich meinen
Wo? Schirm
 reparieren? Bei **Franz Rickett**
 Schirm-Fabrik
 Kleinschmieden 6
 Ring-Gr. Steinstraße

Bin verzogen nach
Hindenburgstr. 9
Helene Meyer
 Dentistin

Verloht ungs-
Ringe
 Ihre nach wie vor in eiserner geliebtem glatt, schön vollendete Formen
 Massive Gold und Double
 in allen Preislagen. Eigene Fabrikation. Billige Bezugsquelle.
W. W. S.
 Goldschmiedemeister
 Leipziger Straße 1
 Halle a. S.
 — Tel. 246 24. —
 Nehme Altgold in Zahlung.

Personen, welche von dem Handtisman
Franz Greie
 oder seinen Angehörigen geschädigt sind, werden um Mitteilung ihrer Erfahrungen gebeten an
Rechtsanwalt Wüst
 Halle(S.), Universitätsring 3.

Wundinn
 Die Wäscherei des guten Rufes
Wundinn, 7 **Ruf 34138**
 liefert schnell, preiswert u. erstklassig Wäsche jeder Art und Mengen

DKW-Kühlanlagen u. schränke
 für Gewerbe und Haushalt
 elektrisch-vollautomatisch

DKW-Kühlanlagen
 bringen 1935 ein erweitertes Fabrik-Programm.
 Tausende von Referenzen!
 Geringer Stromverbrauch!
 Verlangen Sie unverbindlich unsere Preisliste.

General-Vertretung für Halle a. Umg.
Licht u. Wärme
G. M. E. H.
Halle (Saale)
 Große Ulrichstraße 34 — Tel. 256-54

Zehnjahrgarantie durch R-Zahlplan

Kauft bei unseren Inserenten!

Juchtsaustrafe für einen Lehrer
Urteil der Strafkammer in Halle.

Ein Juchtsaustrafe gegen den Lehrer ... Die Strafkammer ...

an der Schule angebracht. Die feierliche ...

Zwei Todesopfer bei einem Lawineneinbruch
Landrat v. Windheim-Wanzleben und Dr. Hopfer aus Leuna verunglückten

Am Mittwoch ereignete sich in der Nähe ...

Dr. Kurt Hopfer aus Leuna ist in der ...

Landrat Dorst von W in h e i m, der als ...

Diese Fahrt in das Monte-Nova-Gebiet, ...

In der Ribnengrube verunglückt.

Als zwei Eisenbahner ein Wagners ...

Aufruf zur Einigkeit

Der neue Rektor an die Studenten. Der neue Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Professor Wolf Meper, hat am Schwarzen Brett einen Aufruf an die Studenten veröffentlicht, in dem es um Schluß heißt: "Nicht die euch angebene Studienzeit, ..."

Thüringer Bach- und Luftfahrt auf Anordnung ...

Fernlastung auf den Schienen

Unfall auf der Straße Halle-Bismarck-Trebitz ...

Bei Bauarbeiten tödlich verunglückt

Bei den Aufschwächungsarbeiten des ...

800 RM für einen 14 Monate alten Bullen

Zuchtviehversteigerung in Köthen / Schwache Bezeichnung trotz harter Nachfrage

Nach längerer Pause hatte der Verband für die Zucht des schwarzbunten Tiefblandrindes in der Provinz Sachsen auf dem ...



Schell-Blitz
Drei Generationen arbeiten an einem Geburtstagsgeschenk für den Führer.

Zu seinem Geburtstag am 20. April wird der Gau Koblenz-Trier-Birkenfeld der NSDAP vom Führer und Reichskanzler ein einzigartiges Geschenk machen. Es ist ein Pokal aus Achat- ...

Marchierende NSDAP-Kolonnen vom Auto

Am Mittwochsabend fuhr ein Lastkraftwagen in Leuna die Adolf-Führer-Straße in Richtung ...

"Kraft durch Freude" liegt
Klaga am 28. Juni in Schenkb.

Gestern vormittag fand im Wartsaal des Bahnhofs in Schenkb. eine Sitzung der ...

750 Jahre Eisenacher Gymnasium
Gedenktafeln für Luther, Bach und Hie.

Das Eisenacher Gymnasium, das aus der alten von Luther beauftragten ...

ADLER zeigt an:
13 INTERNATIONALE KLASSENREKORDE
anerkannt von der A. & A. C. R. Paris.
Aufgestellt auf ADLER TRUMPF=JUNIOR 1 Liter Sport mit Stromlinienartigem Aufbau
25.-31. März 1935 auf der Berliner Avus.
4000 km: 36 Std. 20 Min. 34 Sek. = 110,063 Stdkm. Durchschn.
3000 Meilen: 43 Std. 53 Min. 34 Sek. = 109,993 Stdkm. Durchschn.
5000 km: 45 Std. 20 Min. 36 Sek. = 110,027 Stdkm. Durchschn.
48 Stunden: 5,283,944 km in 108,082 Stdkm. Durchschn.
4000 Meilen: 58 Std. 37 Min. 21 Sek. = 109,810 Stdkm. Durchschn.
72 Stunden: 7,828,151 km in 108,724 Stdkm. Durchschn.
10000 Meilen: 73 Std. 59 Min. 35 Sek. = 108,749 Stdkm. Durchschn.
10000 km: 93 Std. 15 Min. 05 Sek. = 107,237 Stdkm. Durchschn.
96 Stunden: 10,295,547 km in 107,245 Stdkm. Durchschn.
120 Stunden: 12,736,822 km in 106,140 Stdkm. Durchschn.
15000 km: 141 Std. 15 Min. 05 Sek. = 106,194 Stdkm. Durchschn.
144 Stunden: 15,299,405 km in 106,246 Stdkm. Durchschn.
10000 Meilen: 151 Std. 18 Min. 10 Sek. = 106,365 Stdkm. Durchschn.
Diese Leistung mit einem fernienmäßigen Motor u. Fahrgestell (Verbrauch unter 9 Ltr. Gemisch auf 100 km) ist ein unlegbarer Beweis für Qualität und Wirtschaftlichkeit.
So baut ADLER!
ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER AKTIENGESELLSCHAFT FRANKFURT AM MAIN
Halle a. S., Vertreter: Hanns Krüger, Automobile, Hindenburgstr.60-61, Tel. 28408-33297

Stärkung der Provinzbörsen

Kostenfreie Zulassung auf Antrag.
Demnach ist laut 'Frankfurter Zeitung' mit einem weiteren Schritt auf dem Wege der Stärkung der Provinzbörsen zu rechnen. Nach dem am 2. Dezember 1934 der Wirtschaftsinstitute bis 1. Juli 1935 auf Antrag einer Zulassungsfähigkeit folgende Börsen, die bereits an der Börse zugelassen sind, ist es ferner auch an einer anderen Zulassung, wenn der Aussteller der Wertpapiere zustimmt. Im Laufe der Monate sind nun von den Zulassungsinstituten sämtlicher Provinzbörsen (mit Ausnahme von Stuttgart) derartige Anträge beim Ministerium eingelaufen. Auf Grund dieser Anträge wird demnächst für etwa 60 an der Berliner Börse zugelassene Aktien die kostenfreie Zulassung auf einer Provinzbörse ausgedehnt werden, und zwar unter Berücksichtigung der Wertpapiere. Es handelt sich dabei teilweise um solche Werte, die bereits früher an einer Provinzbörse notiert waren, oder nach der großen Umstellung, die nach sonstigen Kapitalmarktbedingungen in die Wertpapierstellung nicht beantragt hatten.

das Mühlen mit einem Grundfontaining an

Wagen und Weizen von aufzunehm mehr als 700 Tonnen für eigene Rechnung auf Lager halten müssen an Mühlenfontaining.
bis zum 31. Mai 1935 mindestens die doppelte Menge des Monatsfontaintunges, bis zum 31. Mai 1935 mindestens die doppelte Menge des Monatsfontaintunges.
vom 1. Mai 1935 an bis auf weiteres mindestens die Hälfte eines Monatsfontaintunges.
für Weizen ist die Einlagerungspflicht für die Mühlen entsprechend erweitert, und zwar so, daß die Mühlen für eigene Rechnung auf Lager zu halten haben:
bis zum 30. April 1935 mindestens die doppelte Menge des Monatsfontaintunges.
vom 1. Mai 1935 an bis auf weiteres mindestens die Hälfte eines Monatsfontaintunges.
Gleichzeitig wird bestimmt, daß von dem

einzelnen Bestand die Hälfte der einlagernden Mühlenmenge weiterverkauft nach

zur Deckung des laufenden Bedarfs herangezogen werden darf. Ein Erlös ist zulässig, soweit im Beginn des neuen Getreideerntejahres das um den Lagerbestand gleiche Menge Roggen die Ernte des neuen Getreideerntejahres ausgesetzt wird.
Im übrigen ist ein Erlös nur ausnahmsweise zulässig, insbesondere im Falle einer Gefahr für die Beschaffenheit der Ware und nur im Einvernehmen mit der Hauptvereinigung der deutschen Getreidewirtschaft oder der von ihr beauftragten Stelle. Durch diese Regelung wird die Einlagerungspflicht der Mühlen schrittweise in dem Maße vermindert, in dem die Mithelferungen der Landwirtschaft an Brotgetreide infolge der Förderung der Getreideernte und der Jahreszeit entsprechend sinken werden. Die Mithelferungen werden infolgedessen in wachsendem Umfange ihren Bedarf an Roggen und Weizen aus ihren Beständen decken können.

Salzdetfurth
Unveränderte Dividenden.

In den Aufsichtsratsberatungen des Salzdetfurth-Konzerns wurde beschlossen, die vorläufigen Dividenden für das Geschäftsjahr 1934 beizubehalten. Demnach werden die Kapitalwerke Salzdetfurth A.G. eine Dividende von 7,5 Proz., die Kapitalwerke A.G. eine Dividende von 5 Proz. erhalten. Die Hauptversammlungen der Gesellschaften finden am 15. Mai in Berlin statt.

Für 2 Milliarden
Neu-Versicherungen

Das Versicherungsgeschäft der privaten und öffentlichen Lebensversicherungen hat nach den in 'Wirtschaft und Statistik' veröffentlichten Ergebnissen der Zweimonatsstatistik im Jahre 1934 einen neuen beträchtlichen Aufschwung genommen. Neue Versicherungen im Betrage von 1915 Mill. RM. sind hinzugekommen, während im Vorjahr die Versicherungen noch um 230 Mill. RM. abgenommen hatten. Die Prämien in ein und ein und von 724 Mill. RM. im Jahre 1934 auf 780 Mill. RM. im Jahre 1934 zuzunehmen. Der Bestand des Versicherungsgeschäfts und die Steigerung der Prämien einnahmen sind die Kapitalversicherungen wieder stärker in die Kapitalversicherung der deutschen Wirtschaft eingeschaltet worden. Überwiegend kam die Steigerung der Versicherungsumfänge auf den Bereich der Lebensversicherung zu. Davon sind 968 Mill. RM. am Kapitalmarkt, 6,6 in Sparkassen, Kommunalbanken und Wertpapieren, angelegt worden. Die Zahl der eingetragenen Kapitalmarktvorgänge hat der Anstieg von Wertpapieren Bedeutung behalten und damit an der Auslastung am Rentenmarkt beigetragen.

Um die Entschuldungssteuer

Verordnung zum Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaues

Nach dem Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaues vom 20. März 1935 sind die Schuldentilgung, der Schuldentilgungsplan zu erfüllen hat, 25 v. H. der Steuer dem Betrag als vorläufiger Anteil zur Verfügung stellen. Hierzu ist am Donnerstag die Durchführungsverordnung erlassen worden. In dieser Verordnung ist neben technischen Einzelheiten insbesondere folgendes bestimmt:
1. Die vorerwähnten 25 v. H. brauchen nicht gezahlt zu werden, wenn die Steuer ohne Verpfändung der niedrigeren Klassen oder erlassenen Beträge für ein Grundstück beträgt nicht mehr als 200 RM., für ein Grundstück über 200 RM. jährlich hinausgehenden Steuerloft gelten die 25 v. H. der entrichteten Grundentwässerungssteuer als Einzahlung auf die Anteile. Wenn die Steuer neuen Grundstücken beträgt, bedarf der Zahlung oder teilweise erfolgen werden, ist, so gelten 25 v. H. des erlassenen Betrages als Einzahlung auf die Anteile.
2. Der Einzahlungspflichtigkeits erkräft aus nachfolgenden Bestimmungen: Der Betrag des Einzahlungspflichtigen bedarf der Zahlung, die mit 4 v. H. verzinst und 3 v. H. jährlich tilgbar sowie rechtsunverfallbar sind, zum 1. November, und zwar mit Zinsen, die die Zinsen ab dem Beginn des Ankaufjahres verfallen, in dem der Anspruch auf die Auszahlung der Schuldentilgung fällig ist. Die kleinste Einzahlung der Anteile beträgt 100 RM.
3. Soweit die auf die Anteile eingezahlten Beträge nicht 100 v. H. betragen, sind werden bis dem Einzahlungspflichtigen (Sparbank, Genossenschaft, Bank oder Bankier) eine Bescheinigung darüber, wie groß die durch das Konto des Einzahlungspflichtigen ist.
4. Das Inkonzept erfüllt jedoch für diese Beträge ein Verbot des Einzahlungspflichtigen einen von ihm benannten Kreditinstitut (Sparbank, Genossenschaft, Bank oder Bankier) eine Bescheinigung darüber, wie groß die durch das Konto des Einzahlungspflichtigen ist.

pflichtigen angewiesene Guthaben ist. Die Kreditinstitute haben sich grundsätzlich am Anfang der Guthabeneinbringungen bereit erklärt. Die Freie des Uebernahmefalles wird noch geklärt werden.

Vom Wochenlohn zum Monatslohn

Am Anfang in das Vorgehen der Hamburger Geflügelwirtschaftsvereine und der Berliner Stadtverwaltung, die vom 1. Mai ab auch für ihre Arbeiter zur monatlichen Gehaltszahlung übergehen, wird in der nächsten Nummer der 'Wirtschaft und Statistik' festgestellt, daß damit ein grundsätzlich wichtiger sozialpolitischer Schritt zur Debatte gestellt sei. Wenn aus Arbeitern Angelegenheiten werden, so werde damit eine soziale Arbeit betrieblernen oder irgendeine Verbindung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern verschaffen. Welche diese Verbindung die Überwindung zwischen Kopf- und Handarbeiter, wobei es allerdings im nationalsozialistischen Deutschland niemals um einen ökonomischen Wettbewerb zwischen Arbeitern und Arbeitgebern gehen dürfte. Das Organ wendet sich dann gegen die Kritik, die der Überlegung zum Monatslohn gefunden habe. Niemand werde sich in einem solchen Vorgehen betrieblernen oder irgendeine Verbindung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern finden. Die Kritik, die der Überlegung zum Monatslohn gefunden habe. Niemand werde sich in einem solchen Vorgehen betrieblernen oder irgendeine Verbindung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern finden. Die Kritik, die der Überlegung zum Monatslohn gefunden habe. Niemand werde sich in einem solchen Vorgehen betrieblernen oder irgendeine Verbindung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern finden.

Bildung von Gesamtbetrieben

In einer Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit hat der Reichsarbeitsminister die Bestimmungen über die Bildung und Aufgaben von Gesamtbetrieben getroffen. Der Treuhänder der Arbeit kann danach anordnen, daß sämtliche Betriebe eines deutschen Kalens, die Betriebsarbeiten betreiben, inwieweit eine einheitliche Verwaltung der Betriebe unter der Führung des Gesamtbetriebes wird vom Treuhänder betreiben. Die Tätigkeit des Führers ist ein Erreicht. Die in die Bildung von Gesamtbetrieben bilden die Gesamtbetriebe des Gesamtbetriebes auf die Betriebsarbeiten des Gesamtbetriebes unter der Führung des Gesamtbetriebes wird vom Treuhänder betreiben. Die Tätigkeit des Führers ist ein Erreicht. Die in die Bildung von Gesamtbetrieben bilden die Gesamtbetriebe des Gesamtbetriebes auf die Betriebsarbeiten des Gesamtbetriebes unter der Führung des Gesamtbetriebes wird vom Treuhänder betreiben. Die Tätigkeit des Führers ist ein Erreicht.

Deutschland-Italien

Abschluß der Wirtschaftsbesprechungen.
Die deutsch-italienischen Wirtschaftsbefürworter sind am Dienstag abgeblieben worden. Hierzu wurde folgendes gemeinsames Kommuniqué ausgeben: Am 19. und in diesen Tagen zwischen einer deutschen Abordnung und der italienischen Regierung Besprechungen geführt worden mit dem Ziel, zu erreichen, daß durch die in beiden Ländern bestehenden Einflüsse eine Wiederrückkehr der Höhe des gegenwärtigen Warenanstoßes eintritt. Die Besprechungen haben ein durchaus befriedigendes Ergebnis erzielt. Es ist die Einigung eines deutsch-italienischen Wirtschaftsverständnisses beschlossen worden, deren Aufgabe es sein soll, die Entwicklung des Waren- und Absatzverkehrs zwischen beiden Ländern in enger Abstimmung ständig an zu verfolgen und sich gegenseitig in gemeinsamen Besprechungen etwa auftretenden Schwierigkeiten zu begegnen. Es ist ferner die Möglichkeit erörtert worden, daß die deutsche Regierung in gewissen Umfang die Handelsförderung der in beiden Ländern bestehenden Wirtschaften unterstützen wird. Die italienische Regierung ihrerseits hat mitgeteilt, welche Maßnahmen getroffen werden sind, um die ungetrübte Abwicklung des deutschen Handelsverkehrs nach Italien sicherzustellen.

Ende der Kontingenzentspolitik?

Reform der französischen Wirtschaftspolitik.
Der französische Wirtschaftsminister Marchais hat der nach dem höchsten der vorläufigen Handelsabkommens mit Italien von Mailand nach Paris zurückgekehrt, die erklärte Vertreter der Pariser Presse, daß er sich Vorlesung des Wirtschaftsinstitutes gegenwärtig mit der Prüfung einer Reihe von Maßnahmen beschäftigt sei, die vielleicht das Ende der Kontingenzentspolitik Frankreichs bilden könnten. Auf alle Fälle würde ein neuer Plan und einschneidende Maßnahmen sein, die eine neue Wirtschaftspolitik ermöglichen und die zukünftigen Wirtschaftsbeziehungen in die Bahn eines freien Warenverkehrs lenken, wobei jedoch der Warenanstoß nach dem Frankreich aus politisch-ökonomischen Gründen besonders geschützt werden soll.

Gelockerte Getreidewirtschaft

Es bereits wiederholt angekündigt worden ist, können weitere wirtschaftliche Vorrichtungen gelockert werden, die in der ersten Hälfte des Getreideerntejahres zur Sicherung der Brotversorgung und Vermeidung der Brotverknappung von Brotgetreide an Mitternachtszeit notwendig waren. So ist bereits vor kurzem den Getreideerntejahresverbänden die Möglichkeit gegeben worden, solche Bauern und Landwirte, die ihre Vorräte in angemessener Menge erfüllt haben, von der weiteren Mitternachtszeit zu befreien. Aus dem gleichen Grunde werden runder durch eine Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft auch weitere Getreideernte geschaffen die bereits angekündigt sind. Einmal wird neben der bisherigen Roggenmehlsorte, die eine verhältnismäßig hohe Ausmahlung des Roggens verlangt, eine neue Sorte geschaffen, deren Ausmahlungsgrad niedriger die Herstellung des früher übermäßig verwendeten Brotmehls gestattet. Dieses hellere Mehl darf zwar schon jetzt hergestellt, aber nicht vor einem noch festzulegenden Zeitpunkt in den Verkehr gebracht werden, damit der Absatz der vorhandenen Vorräte an dunklerem Mehl für eine angemessene Übergangsfrist gewährleistet ist.
Weiterhin ist die Einlagerungspflicht von Brotgetreide für die 20 v. H. der weizen erzielte werden. Sie werden werden die Mühlen gewisse Lagen abgenommen, die ihnen auferlegt werden müßten, um eine angemessene Lagerung von jederzeit greifbaren Getreidemengen an gewährleisten. Außerdem aber werden die Mühlen infolge der Wiederrückkehr der Einlagerungspflicht aufnahmefähiger für das Brotgetreide der kommenden Ernte.
Die Einlagerungspflicht für Mühlen wird durch die neue Verordnung beendet, geregelt,

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes entries for wheat, rye, and other grains.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists various market goods and their prices.

Keine „Bauernläden“ mehr

In einer Verordnung der zuständigen Stellen man hat bisher einzig, daß Bauernbesitzer, Bauern- und Landwirte, die ihre Waren direkt an den Verbraucher verkaufen, keine „Bauernläden“ mehr sein dürfen, die beim Bauer selbst nach bürgerlicher Anschauung hergestellt sind. Da durch die Bestimmungen des Reichsgesetzes über die öffentliche Güterverwaltung des Reichslands durch den Bauer unterbunden wird, wird es also in Zukunft nicht mehr möglich sein, die Bauern-Läden zu betreiben. Die gleichen Gesichtspunkte gelten für die Beziehungen von Bauernvereinen und Landwirten durch, bezüglich ist eine bereits eingeleitete Untersuchung über die Möglichkeit der Aufhebung, soll auch weiterhin eine Ausnahme gemacht werden, bis das Publikum genau weiß, daß es sich dabei um eine handwerklich oder industriell hergestellte Ware handelt, die lediglich nach Art des gewöhnlichen Produktes angefertigt ist.

90 Prozent Mittelstandskredite.

Aus einer neuen Erhebung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes über die Größenklassen der Ausleihungen der Sparkassen ergibt sich, daß von der Gesamtsumme der Kreditverträge der Sparkassen im Jahre 1934 90 Prozent auf Mittelstandskredite im Betrage von 1907,9 Millionen Mark Ende 1933/1934 entfielen oder 74,8 Prozent auf Kredite bis zu 20000 Mark entfielen. Der Anstieg nach dem letzten Mittelstandskredit im Jahre 1933 betrug 82,7 Prozent auf 1907,9 Prozent auf Kredite bis zu 20000 Mark, der Anstieg nach dem letzten Mittelstandskredit im Jahre 1932 betrug 82,7 Prozent auf 1907,9 Prozent auf Kredite bis zu 20000 Mark, der Anstieg nach dem letzten Mittelstandskredit im Jahre 1931 betrug 82,7 Prozent auf 1907,9 Prozent auf Kredite bis zu 20000 Mark.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: Currency, Rate, and Unit. Lists exchange rates for various currencies.

Bestschmechlicher Verdauung... Bullrich-Salz

Advertisement for Bullrich-Salz, featuring a large image of a man and text describing the product's benefits for digestion.

Berliner Börse

vom 18. April

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldpfandbriefe, and various bond listings with prices.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport stocks such as A.O.L. Werk, Alig. Lu. Kr., etc.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks including Mittelb. Boden., Reichsbank, etc.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as A.O.L. Cr.-A., Bk. Elbe, etc.

Verkehrs-Aktien (continued)

Table listing more railway and transport stocks.

Mitteldesche Börse

eröffnet Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table listing local market prices for various goods and commodities.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds and their prices.

Bank-Aktien (continued)

Table listing more bank stocks.

Verkehrs-Aktien (continued)

Table listing more railway and transport stocks.

Verkehrs-Aktien (continued)

Table listing more railway and transport stocks.

Schulheim Rudolstadt Lernschule u. Lebensschule

Ausbildung als Autoführer Fahrschule O. Stranz

Gebäude-Geblänge

Federfreie Platz

Stie wollen ein Haus kaufen?

Unterricht

Garagen

Uhr-Reparaturen

dem Erholungswerk des Deutschen Volkes

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Wolff Neffner & Jacoby Werke

Achenbach-Garagen

Rolläden Jalousien

Wahlwaren

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Auto-Verleih

Opel

Handwerksarbeiten

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Tanzschule

Auto-Verleih (continued)

Handwerksarbeiten (continued)

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Musikschule Rumpf

Auto-Verleih (continued)

Handwerksarbeiten (continued)

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Kurt Rumpf

Auto-Verleih (continued)

Handwerksarbeiten (continued)

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Automarkt

Auto-Verleih (continued)

Handwerksarbeiten (continued)

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Benzen-Gehäusen

Auto-Verleih (continued)

Handwerksarbeiten (continued)

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Carl Nathan

Auto-Verleih (continued)

Handwerksarbeiten (continued)

Wahlwaren (continued)

Stie wollen ein Haus kaufen? (continued)

Large advertisement for 'Zwei treue Helfer' featuring a dog and text about land and labor.

Männer mit Stedenperben

Es geschah wohl, daß man über ein Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

ein Stedenperb hinein. Die Haut des Großes... der die Stedenperb... der die Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb... den Stedenperb...

Secretärin beim Prinzen von Wales

Er beschäftigt ein ganzes Büro / Privatkorrespondenz immer amtlich

Man erzählt in diesen Tagen aus dem Buckingham Palace, daß hier alles in höchster Arbeit sei...

Als nämlich der Herzog von Kent, also Prinz Georg, heiratete, wurden im Büro des Prinzen von Wales 2900 Aufzeichnungen geordnet...

Das kommt normaler Weise nicht sehr oft vor, denn der Prinz von Wales ist ein Gegner der Ausdehnung von Arbeitskräften...

Welch ein Akt es allerdings Anstandsverstoßen, die in den Topfmanuten des Prinzen von Wales...

Es ist von ihrer deutschen Generin, Friede von Stellen, aus Rache mit einem Stillet...

Stillet... den Stillet... den Stillet... den Stillet...

Stillet... den Stillet... den Stillet... den Stillet...

ihre Arbeit in irgend einer Beziehung stehen könnten. Ihren Chef sehen die Damen jeden Vormittag...

Man erzählt sich, daß er beim Diktieren, das ganz ruhig und gleichmäßig vor sich geht, mit lauten Schritten im Zimmer auf und abwandert...

Erwähnen wir noch, daß der Prinz von Wales lieber seiner Angehörigen als einem und an Unbekannten und an Fremden...

Das Wachfigurenkabinet der Könige. Die berühmte Westminsterstraße in London ist nicht allein, wie man weiß, die Geburtsstätte der englischen Könige...

Es handelt sich um 12 Wachfiguren, die in dem königlichen Dienste in einer kleinen Kammer aufgestellt sind...

Stillet... den Stillet... den Stillet... den Stillet...

Stillet... den Stillet... den Stillet... den Stillet...

Rätsel-Cade

Neuzugriffel

Grid for Rätsel-Cade with numbers 1-18.

Wagerecht: 5. Teil des Hutes, 7. Neuentwurf der Erde, 10. Ummantel, 10. Vogel, 11. Schiffskapitän, 13. Person aus dem Allgeboten Holländer, 14. Bergspitel in der Berner Alpen, 18. Wägenwelle, 18. Zinnengel, 21. Unterwur, 23. männliche Vorne, 25. Woll, 26. Gebirgsflügel, 27. Rebentisch der Welt, 28. Fluß im Ozean.

Senkrecht: 1. Stadt in der Provinz Brandenburg, 2. Teil des Tiermanes, 3. Wand, 4. arabischer Gott, 6. Tonart, 8. Versuch, 12. weltberühmtes Gebirge, 13. Gemälde im Gefährthof, 15. Waffe, 17. Volk, 18. frühere deutsche Stadt, 19. Weidwörterprima, 20. Frauentanz, 22. Rebentisch des Hebräer, 24. Zeehäufiger.

Gruppenrätsel

Group puzzle grid with 8 rows and 12 columns.

1. Afrikaner, 2. frühestes Personenverkehrsamt, 3. Wälscherkomposit der Aeneid, 4. Stadt in Indien, 5. Sekentimus, 6. männlicher Name, 7. Seitenansicht, 8. Teil des Pferdeackfers. Die Buchstaben der 8 Mittelreihen, im Zusammenhang gelesen, ergeben den Namen eines im Weltkrieg gefallenen deutschen Kampffliegers.

Rundfunkprogramm

am Sonntag, Montag und Dienstag

Leipzig

Seit schlau, Bau
Steinweg 37, Ecke Jakobstr.

18.00: Gespräche am Christag. Eine Skizze aus Brauch und Sitte. Von Maria Heide.
19.30: Stillleben in die Frühjahrszeit. Wie und wie neue Tierbilder. Von Dorothea Schroder. Am Klavier: Friedrich Zimmer.
19.45: Feiern am Montag. Mit dem Festtag bei der Arbeit der 92 Gemeindefrauen. „Arbeit durch Freude“.
19.50: Trübsal — Germania? Ferdinand Thümler.
20.10: Räuber von der Sogel-

weibe. Das Standbild im deutschen Deter. Hörsaal von Fritz Sprünke.
21.00: Orchesterkonzert des Leipziger Einflorierorchesters.
23.00: Nachrichten und Sportfunkprogramm.
23.00: Aus Frankfurt: Tanzmusik.

Montag
6.30: Aus Hamburg: Vokalensemble.
8.30: Zum 100. Geburtstag 1923: Choral und Choral: „Geist triumphiert über Sünde“.
9.00: Morgenzeitung. Rede: Prof. Wolf Meier-Erdmann, Jena.
9.15: Die Christen in der Welt.
9.30: Aus Bonn: Kraftmusik auf der Silberhochzeit.
9.30: Zehn Jahre der Deutschen. Eine Feiernstunde.
10.00: Was wir trinken.
10.00: Aus Dresden: Klaviermusik.
10.00: Mittagstanz.
10.30: Zeit und Wetter.
10.45: Aus Dresden: Klaviermusik.
11.45: Aus Jena: „Kraftmusik“.
12.30: Die Christen in der Welt.
13.00: Aus Jena: „Kraftmusik“.
14.45: Aus Jena: „Kraftmusik“.
15.30: Aus Dresden: Klaviermusik.
16.00: Aus Dresden: Nachmittagskonzert der Dresdener Philharmonie.
17.30: Paul Gipper erzählt: Gemeindeglied im Tierreich.
17.45: Freie Choral. Lieber und Tante. Der Kammerchor des Meißnerlandes Leipzig.
18.30: Der Faustabend: Entzug der Würde; Prüfungsfahrt durch das sächsische Bergland.
19.30: Großer Preis von Monaco. Nachtbericht vom Autorennen in Monaco.
20.00: Kammer-Orchester-Konzert.
21.20: Winter. Überlegen. Das Große Orchester spielt zum Tanz auf. Eduard Rüfenauer plaudert mit Eric Selzer singt neue Scherzen.
22.20: Nachrichten und Sportfunkprogramm.
22.40: Wir tanzen weiter mit dem Großen Orchester.

Dienstag
6.30: Mitteilungen für den Bauer.
6.50: Jungmusik.
6.55: Schallplattenmusik.
6.55: Aus Kiel: Morgenmusik.
6.55: Jungmusik.
8.30: Morgenmusik auf Schallplatten.
9.00: Für die Frau: Freude im Winter. Johanna Dietrich.
9.20: Zehn Jahre.
10.00: Wetter und Wasserstand. Wirtschaftsnachrichten und Tagesprogramm.
10.15: Zehn Jahre.
10.20: Nachrichten und Wetter.
11.30: Zeit. Nachrichten und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12.00: Müste für die Arbeitspause.
12.10: Nachrichtensendung.
13.00: Zeit. Nachrichten und Wetter.
13.15: Aus Berlin: Müste am Mittag.
14.00: Zeit. Nachrichten und Wetter.
14.10: Müste zu Prüfung und Wirtshaus (Schallplatten).
14.45: Handbericht.
15.00: Zehn Jahre.
15.30: Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Rensertunde: Deitere Klaviermusik, gespielt von Gerhard Burgett.
16.30: Abenteuerliches Leben des sächsischen Dichters und Patrioten Johann Gottfried Zeune; Arthur Selzer erzählt.
16.50: Zeit. Mittelsächsische Wirtschafts- und Nachrichten.
17.00: Unterhaltungskonzert des Vokalensemble.
18.30: Der Berufsabend. Gespräch zwischen einem Arbeiter und einem Studenten von Adolf Meier.
18.50: Die militärische Jugend-erziehung in den hochgerüsteten Nachbarländern Deutschlands.
19.10: Zum Herbstabend: Fahrt ins Grüne (Schallplatten).
20.00: Nachrichten.
20.15: Reichsplanung: Stunde der Nation: Leuten haben das Reich. Ein Ausblick aus deutscher Gesichtspunkt: K. J. Rohrer.
20.45: Aus Dresden: Klaviermusik. Es spielt das Musikensemble des Hof-Konz. Dresden.
22.00: Nachrichten und Sportfunkprogramm.
22.30: Tanzmusik.

Deutschlandsender
Sendepläne 1971

Samstag
6.30: Tagesgespräch.
6.35: Hamburger Vokalensemble.
6.50: Musik der Woche.
9.00: Tagesgespräch: Herrschaftsfall das ewige Licht! — frohe Stimmungen im Herbst. Ein Winter-Ballett. 11. Mittagskonzert. Es spielt das Kleine Unterhaltungs-Orchester.
11.15: Deutscher Zehn Jahre. Ein Tagesgespräch. 12.55: Zeitungen der Deutschen Zehn Jahre. 13.00: Göttingen.
14.00: Das verbotene Leben. Eine lustige Geschichte mit Irenen von Friedl Hof.
14.30: „Wir legen hinaus in die sonnenige Welt“ (Schallplatten).
15.15: Stunde des Lachens. „Wachtelweiser — aber wie?“ Ein frohlicher Bauerntanz von Gertrude Schick. Ein Schauspiel von Ernst Krüger.
16.00: Eltern gehen auf Fahrt! Eine humorvolle Geschichte des Bremer Triebels.
18.30: Aus neuen Tonfilmen (Schallplatten).
20.00: Nachrichten.
20.15: Unterhaltungskonzert zum Internationalen Pfingstfest Berlin 1953.
21.00: Chören im Volkstanz. Die Tiergeschichte in drei Teilen von Walter Herten.
21.00: Sport des Samstags.
21.10: Zeit der Chöre. Ein lustiges Spielchen. Springen und Zingen mit dem Tanzensemble der Dresdener Philharmonie.
21.45: Deutscher Zehn Jahre. 22.00: Nachrichten.
23.00: Aus Frankfurt: Tanzmusik.

Montag
6.30: Tagesgespräch.
6.35: Hamburger Vokalensemble.

18.15: Trari — trari! Die Hörer sollen! (Musik von Schallplatten).
19.00: Deutscher Zehn Jahre. „Freude in Gärten gehen fern!“
10.00: „Von Erde befreit sind Strom und Bäche.“ Ein fröhlicher Choral. (Schallplatten).
11.00: Julius Herzer: „Wachtelweiser der Wachtelweiser“.
11.15: Deutscher Zehn Jahre.
11.30: Kammermusik von Handel. Streichquartett des Deutschen Zehn Jahre.
12.00: Aus Hamburg: Müste am Mittag. Das Sächsischer Konziert-Orchester.
12.30: Tagesgespräch. 12.55: Zeitungen der Deutschen Zehn Jahre. 13.00: Göttingen.
14.00: Rundfunk zum Großen Preis von Monaco.
15.00: Nachrichten.
16.00: Nachrichten mit dem kleinen Orchester des Deutschen Zehn Jahre.
16.30: Aus Internationalen Pfingstfest Berlin 1953.
17.00: Chören im Volkstanz. Die Tiergeschichte in drei Teilen von Walter Herten.
17.45: Deutscher Zehn Jahre. 22.00: Nachrichten.
22.45: Deutscher Zehn Jahre. Es spielt das Tanzensemble.

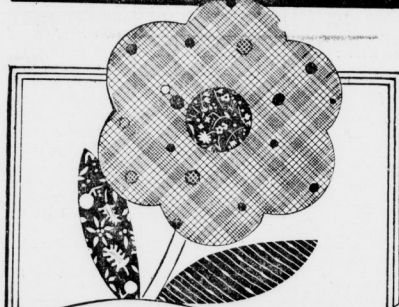
Dienstag
6.00: Guten Morgen lieber Hörer! Glotzspiel, Tagesgespräch, Choral.
6.05: Aus den Nachrichten.
6.30: Fröhliches Schallplattenstück mit Adolf Gombell.
8.00: Morgenstunden für die Hausfrau.
9.00: Tierzeitung.
9.00: Neue Nachrichten.
9.15: Zehn Jahre.
10.45: Fröhlicher Kindergarten.
11.15: Deutscher Zehn Jahre.
11.30: Zehn Jahre.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Weltarbeit durch Liebe und Gerechtigkeit; Willkommen zum Pfingstfest.
11.50: Deutscher Zehn Jahre.
12.00: Nachrichten.

Original-Stricker
mit Ausbrennung direkt an Print
Spezial-Red mit
27.7m Kreislauf
2.8. 100m
E. & P. Stricker
Fahrradfabrik
Bielefeld

12.00: Aus Köln: Müste am Mittag.
12.30: Aus Köln: Müste am Mittag.
12.55: Zeitungen der Deutschen Zehn Jahre. 13.00: Göttingen.
13.45: Neue Nachrichten.
14.00: Programmzeitung, Wetter- und Verkehrsnachrichten.
15.15: Die deutsche Wirtschaft in Stellung und Geschichte; Paul Starbald. Handverarbeitet als deutsche Qualität; Anna Gruhn.
15.45: Richard Wagner: Das Verhängnis.
16.00: Aus Bremen: Radmitsingen.
17.10: Augenpostkarte.
17.25: Das Wunder des Lebens: Göttingenzeitung — wo und wie? Zweigespräch mit Hans Jentz.
17.45: Der amerikanische Zehn Jahre: Clara Glosig singt. Am liebsten Wolfgang Franke.
18.10: Was der Arbeit des Zehn Jahre: Sprechstunde bei einer Jugendambulanz.
18.20: Politische Stellungnahme des Deutschen Zehn Jahre.
18.40: Zwischenprogramm.
19.00: Und jetzt ist Zeitabend: Die laubende Welle. Zeitungen der Deutschen Zehn Jahre.
20.00: Kernspruch. Anhält: Weltgeschichte und Nachrichten des Deutschen Zehn Jahre.
20.15: Reichsplanung: Stunde der Nation: Leuten haben das Reich. Ein Ausblick aus deutscher Gesichtspunkt: K. J. Rohrer.
20.45: Choral. Es spielt die Kapelle Otto Herbrand.
21.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
21.15: Nachrichten.
21.45: Deutscher Zehn Jahre.
22.00: Nachrichten.

Gleich nach Ostern

beginnt unser traditioneller Stoffverkauf zu vorteilhaften Preisen!



Die neuen Seidenstoffe

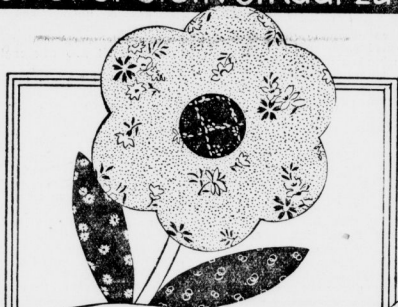
Crêpe-Marocain 1.40
Kunstseide, ca. 95 cm breit, das vielseitig verwendbare Gewebe in großer Farbauswahl . . . Meter

Taffet-Schotten 1.75
Kunstseide, neue aparte Muster für Kleider, Kasaks und Garnituren . . . Meter

Pepita 1.95
Kunstseide, ca. 95 cm breit, das beliebte, kleine Muster für das praktische Nachmittagskleid . . . Meter

Sand-Crêpe 2.25
Kunstseide, ca. 95 cm breit, eine besonders schöne, schlanke Qualität in modernen Farben . . . Meter

Marocain-Druck 2.45
Kunstseide, ca. 95 cm breit, aparte Neuheiten sowie die beliebtesten Tupfenmuster . . . Meter



Die neuen Kleiderstoffe

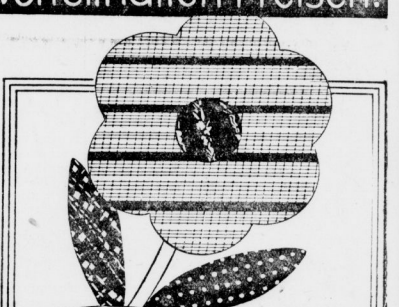
Kleider-Melè 1.25
das neue Gewebe, dankbar im Tragen, schönes modernes Farbensortiment für das prakt. Nachmittagskleid . . . Meter

Kleider-Schotten 1.65
reine Wolle in lebhaften Farbstellungen für das Saari- und Straßenkleid . . . Meter

Cotelé-Melange 1.95
ca. 95 cm breit, das modische Gewebe in neuen Frühjahrsfarben, für Kleider und Komplets . . . Meter

Afghalaine 2.95
reine Wolle, ca. 95 cm breit, weichfließende Qualität in vielen Farben für das praktische Kleid . . . Meter

Georgette-Vigoureux 4.90
ca. 130 cm breit, elegantes Gewebe, in aparte n Farben für Kleider und Komplets . . . Meter



Die neuen Waschstoffe

Trachtenstoffe 0.68
ca. 80 cm breit, dunkler und hell für Hauskleider und Schürzen besonders geeignet, große Auswahl . . . Meter

Kunstseid. Panama 0.78
ca. 70 cm breit, unsere gute Kleider-Qualität in schönen Pastellfarben . . . Meter

Kunstseid. Panama 0.98
ca. 95 cm breit, besonders kräftige Ware in den neuesten Frühjahrsmustern . . . Meter

Vistra-Musselin 1.25
ca. 80 cm breit, der deutsche Edelmusselin in großer Auswahl für das praktische Kleid . . . Meter

Georgette-Carré 1.95
Haumulle, ca. 70 cm breit, ein elegantes, aparte Gewebe in modernen Farbtönen . . . Meter

ULLSTEIN-SCHNITT

ULLSTEIN-SCHNITT

ULLSTEIN-SCHNITT

Dazu einen modischen Kragen od. Schal

KARSTADT

Besichtigen Sie die Ausstellungen in unseren Spezialkaufzentren

Jubiläum einer Bäderstadt

Von Fritz Busch

Was an das städtische Gedenken in einer kleinen feierlichen Gedenkfeier, die am 20. April wieder hellwackend... Jubiläum einer Bäderstadt... Son Fritz Busch... Was an das städtische Gedenken in einer kleinen feierlichen Gedenkfeier, die am 20. April wieder hellwackend...

mit der Raubeln grünen kann. Auch nicht die Vielfältigkeit ihrer Anwendungsformen. Es ist das ganze und in den blühendsten... mit der Raubeln grünen kann. Auch nicht die Vielfältigkeit ihrer Anwendungsformen. Es ist das ganze und in den blühendsten...

nenden Kräften der Natur sich die spärlich... nenden Kräften der Natur sich die spärlich... nenden Kräften der Natur sich die spärlich...

Eine neue Warte im Thüringer Land

Der Adolf-Hitler-Turm im Schwarzwaldgebiet / Ein schönes Wanderziel

Der Thüringenwanderer, der vom Schwarzwald... Der Thüringenwanderer, der vom Schwarzwald... Der Thüringenwanderer, der vom Schwarzwald...

favorite, Baden-Baden u. a. Dann öffnet der Schwarzwald... favorite, Baden-Baden u. a. Dann öffnet der Schwarzwald... favorite, Baden-Baden u. a. Dann öffnet der Schwarzwald...

Wohin zu Ostern?

Einige Vorschläge für die Reise.

Ostern und Osterurlaub stehen vor der Tür. Und obwohl der April wieder und wieder verfliehet... Ostern und Osterurlaub stehen vor der Tür. Und obwohl der April wieder und wieder verfliehet...

Wohin zu Ostern? — Das ist die Frage, die sich alle die vorlegen, die über die Osterreise... Wohin zu Ostern? — Das ist die Frage, die sich alle die vorlegen, die über die Osterreise...

Kleines Kesselfieber

Für den Rhein-Dampferverkehr, der am Karfreitag wieder aufgenommen werden soll... Für den Rhein-Dampferverkehr, der am Karfreitag wieder aufgenommen werden soll...

Der Rhein-Dampferverkehr ist wieder aufgenommen worden. Jeden Dienstag und Freitag fährt ein Dampfer ab Sietlin nach Bode und Zellin... Der Rhein-Dampferverkehr ist wieder aufgenommen worden. Jeden Dienstag und Freitag fährt ein Dampfer ab Sietlin nach Bode und Zellin...

Bad Brambach

Vor 10 Jahren noch ein Bad, dessen Name nie genannt wurde... Vor 10 Jahren noch ein Bad, dessen Name nie genannt wurde...

Frühblommer in Meran!

Mit der Strömung an den astronomischen Frühbeginn hat in Meran ein Warmwelle eingelebt... Mit der Strömung an den astronomischen Frühbeginn hat in Meran ein Warmwelle eingelebt...

Frühjahrsferien in Bad Salzungen

Wilde Stille, landschaftlich schöne Lage, angenehme Atmosphäre... Wilde Stille, landschaftlich schöne Lage, angenehme Atmosphäre...

Lüge, die Stadt der Ofterräder

Ein alter Brauch nahe bei Vornort

Im Land der leuchtenden Feuer, im Herzen eines nicht ausfindigbaren... Im Land der leuchtenden Feuer, im Herzen eines nicht ausfindigbaren...

Landschaft der Schlösser

Durch das schöne Badnerland

Das badische Land besitzt in veränderlicher Reichtum alle Vorzüge... Das badische Land besitzt in veränderlicher Reichtum alle Vorzüge...

Neugierde aus Ewinemünde

Generalintendant Karl Scheinberg, der durch seine Bauarbeiten... Generalintendant Karl Scheinberg, der durch seine Bauarbeiten...

Generalintendant Karl Scheinberg, der durch seine Bauarbeiten... Generalintendant Karl Scheinberg, der durch seine Bauarbeiten...

Advertisement for 'Sobad Duenberg' and 'Bad Salzungen'. Includes text: 'HEILT vor allem Hals und Rachen, Rheuma, Arterienverkalkung u. Kinderkrankheiten'. 'Prospekte' in S.Z.-Reisebüro Kleinschmieden 6.

Advertisement for 'Alte Heilkraft im neuen Gewande' and 'Bad Elster'. Includes text: 'HERZ-RHEUMA-FRAUENLEIDEN'. 'Wer will im Frühjahr verreisen?' Kurhaus Barmbeck, Gifting b. Kronach, Frankenwald.

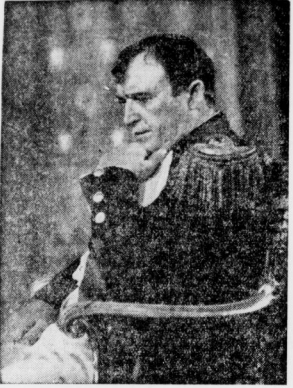
Advertisement for 'Arnstadt Kurhaus Frauenwald' and 'Ginstenberg'. Includes text: 'kurhaus Frauenwald direkt am Hochwald, Liegewiese, Zimmer mit Balkon'. 'Ginstenberg' Thüringer Wald. 'Ein Quell neuer Schaffenskraft'.

Advertisement for 'Hotel Kurhaus' and 'Friedrichroda'. Includes text: 'Hotel Kurhaus Friedrichroda'. 'Friedrichroda'.

„Hundert Tage“

Der Napoleon-Film in Mail.

Mailand und seines Minors Portano Schmitz von Ende Napoleons haben mir als deutsche Uraufführung feierlich in Mailand unter der Regie des italienischen Berlin nach Mailand vertrieben Generalintendanten Dr. Bruno Würth herausgegeben; der Film „Hundert Tage“ ist wie der Programmzettel ausweist, ebenfalls in deutsch-italienischer Zusammenarbeit entstanden. Von deutscher Seite wurden der italienischen Produktionsleitung zur Verfügung gestellt



Werner Krauß als Napoleon.

der Spieltheater Franz Bessler, der berühmte Schauspieler für die Hauptrolle; Werner Krauß, der interessanter als der Träger des Hauptparts, Günther Wendgens als Friedrich in der Hauptrolle für die Hauptrolle; der alte Hildner; Eduard von Winterstein, einer der bedeutendsten vom Nachwuchs; Fritz Gendow als Lucien.

Mit diesem Material an Darstellern war es leicht, den bedeutenden Stoff in eine nachhaltige erdrundernde Mundstückerform zu gießen. Selbst schwerere Mängel: durch nichts motivierte Abreise des Kaisers aus Elba, die wohl aus der italienischen Mentalität und Vorliebe für dekorative Szenen zu erklären. Die Regie hat die geistliche nicht unerwähnt behandelte Mangel durch eine ausgezeichnete Schauspielkunst wie durch den dramatischen Aufbau des Drehbuchs ausgeglichen. Werner Krauß spielt den Napoleon, den es nicht mehr auf Elba hält, der es auf die erste Inseln ankommt, das sich ihm entgegenstellt, der von der Erkenntnis erleuchtet ist, daß nur mit der Vernunft die Schicksale der Nationen und Völker regiert werden können. Die überflüssige Phantastik des Schauspielers Werner Krauß trägt die Natur Napoleons und den ganzen Film. Sie verleiht ihm freilich auch in einem gewissen Extremismus, dem die Sinne des schmerzenden und zweifelnden Menschen, die Abnung von einem neuen Ende, fehlen. Er behält sich, wie es das Leben anzeigt, mit der Krone einer Detailarbeit, die nach wenig Filmrollen in jedem Sinne spielend überlegen ist. So wird das feste Aufkommen seiner überflüssigen Rednerhaftigkeit bei der Nachricht vom Romariner Wäldchen auf Paris nicht so überzeugend, kein Zusammenstoß bei der Nachricht von den meisten Zusammenstößen nicht so ironisch, wie es nach dem Buch denkbar wäre. — Neben Krauß ist der in glänzender Form spielende doppeldeutige Günther Wendgens zu nennen, dessen Roush, in fabelhafter Weise, eine übertragene Zeichnung darstellt. Wintersteins Hildner hat Band und Ring, Gendow als Lucien aus Galtuna, Lenas Ludwig XVIII. ist sprachlich ausgezeichnete Profitor, Friedrich Wäldchen als Lucien bleibt durch die elementare Kraft des Ausdrucks in Erinnerung.

Die Musik zu dem Film schrieb Dr. Giuseppe Dece. Sie ist fast mit großer Geschwindigkeit der Handlung ein. Sie vermeidet es, mit einem Seitenblick etwa auf Beethoven's „Groika“ (die Besetzung ist nach zu befürchten. Sie ist vielmehr, auf gewisse Weise, eine vielfache Variation des heroischen Themas das bei dem Gedanken Napoleons an Ausdruck von Elba aufklingt und seinen

Erhard Evers.

Film-Festspiele beim Internationalen Filmfest Berlin 1935. Um die mit dem Internationalen Filmfest Berlin 1935

verbundene Film-Festspiele auch den breiten Volksschicht nahe zu bringen, haben die Berliner Filmtheater, sich entschlossen, am Freitag, den 26. April, dem ersten Tage der Film-Festspiele, nachmittags von 3-5 Uhr ein entzweigendes Programm in Sondervorstellung zu spielen. Es sollen zu erwarten, daß die Theaterbesucher im Reich dem Beispiel ihrer Kollegen folgen werden, damit während der Festspiele in allen Städten Deutschlands eine Massenwerbung für den guten deutschen Film durchgeführt wird. Sonntagsveranstaltungen zum Internationalen Filmfest Berlin 1935. So dem von 25. April bis 1. Mai 1935 stattfindenden

Keine Schallplatten mehr im Rundfunk?

Ein Protestkrieg droht in ganz Europa zu entzünden

Auf der Arbeitstagung der Rundfunkintendanten in Berlin sprach Reichsdelegierter Sadomowski über den Kampf, den die Schallplattenindustrie in allen Staaten gegen den Rundfunk entfesselt will. Er entwickelte dabei folgende Gedanken:

Ula-Theater, Alle Promenade.

„Der Zigeunerbaron“

„Garbas! Garbas!“ Wenn diese Klänge ungenießt antworten und alle in einen tollen, beifolmsreichen Wahn versetzt, wenn die Festgesellschaft beim Zigeunerbaron Soloman Janos laßt, daß der richtige Geist der Zeit nicht in der Hand der Schöpfer und Zeller aus den höchsten Höhen blühen, wenn die Luft und das Sonnenauge an Stamboul, Treben, Jubaen und Sanktandliden vom Herrn der Welt herüber, die in der Hand des Reichhaltigen Jüdische Dr. Baum hat vor wenigen Wochen in Bern anlässlich des dortigen Pro-

geschicht entzündt und eine Arbeit verrichten haben, die unter Verzicht auf eine billige „Berufung“ der Operette mit den Augen des Films gesehen ist, und

„Bengali“

„Bengali“

„Der Rebell“

Burg-Theater:

Internationalen Filmfest werden an alle Teilnehmer Sonntagsveranstaltungen im Umkreis von 150 Kilometer um Berlin ausgeschrieben. Die Sonntagsveranstaltungen erhalten eine Geltungsdauer von 25. April bis zum 2. Mai 1935. Um 24 Uhr ist der späteste Antritt der Abreise. Die außerhalb der tarifmäßigen Geltungsdauer der Sonntagsveranstaltungen ausgeschrieben Karten sind für die Rundfunkintendanten, die in den Stempel des Internationalen Filmfestes Berlin 1935 tragen. Die nach Berlin flüchtig aufgestellten Filmfahrkarten behalten dieselbe verlängerte Geltungsdauer.

„Keine Schallplatten mehr im Rundfunk?“

„Auf der Arbeitstagung der Rundfunkintendanten in Berlin sprach Reichsdelegierter Sadomowski über den Kampf, den die Schallplattenindustrie in allen Staaten gegen den Rundfunk entfesselt will. Er entwickelte dabei folgende Gedanken:

„Die Schallplattenindustrie haben sich über ein Jahrzehnt lang der feinsten Verarbeitete des Rundfunks bemächtigt, um ihre Schallplattenindustrie zu machen und abzulesen. Die futuristisch-wissenschaftlichen Tendenzen, die hier wie in anderen Ländern auch auf die Schallplattenindustrie übergriffen, führten dann in den Jahren, als auch der deutsche Rundfunk mit seiner Programmleitung überabgaben vor dem Zusammenbruch stand, zu einer Abwärtsentwicklung. Statt aber nun diese weitestgehende Umwälzung zu erkennen und durch neue futuristisch-wissenschaftliche Arbeit zu beheben, glaubt man, durch einen ganz Europa überlebenden Protestkrieg diese selbstverursachten Verluste wieder einbringen zu können. In der Schweiz, Dänemark, Südnorwegen und Ungarn sind bereits Proteste gegen den Rundfunk angezettelt worden. Der Führer in Deutschland als Reichsmannschaft Jüdische Dr. Baum hat vor wenigen Wochen in Bern anlässlich des dortigen Pro-

geschicht entzündt und eine Arbeit verrichten haben, die unter Verzicht auf eine billige „Berufung“ der Operette mit den Augen des Films gesehen ist, und

„Bengali“

„Bengali“

„Der Rebell“

Burg-Theater:

„Der Rebell“

Burg-Theater:

„Der Rebell“

Burg-Theater:

„Der Rebell“

Burg-Theater:

„Der Rebell“

Burg-Theater:

„Der Rebell“

Burg-Theater:

„Der Rebell“

Burg-Theater:

Früh und nachts Konzerte

Die Intendanten und Senderleiter werden umläufig an einer Arbeitstagung in Berlin zusammenkommen, bei der die Reichsdelegierte Leitung die neuen Richtlinien für die Unterhaltungsprogramme bekanntgibt.

„Früh und nachts Konzerte“

„Früh und nachts Konzerte“

„Früh und nachts Konzerte“

„Früh und nachts Konzerte“

„Früh und nachts Konzerte“

C. T. Ulrichstraße:

„Hohe Schule“

„Hohe Schule“

Capitol:

„Abenteuer eines jungen Herrn in Polen“

„Abenteuer eines jungen Herrn in Polen“

„Batterien elektrischer Energien für den Frieden“

„Batterien elektrischer Energien für den Frieden“

„Das Verbrechen im Filmstudio“

„Das Verbrechen im Filmstudio“

„Der Kampf der Amerikaner gegen den Kommunismus“

„Der Kampf der Amerikaner gegen den Kommunismus“

„Der Kampf der Amerikaner gegen den Kommunismus“

„Der Kampf der Amerikaner gegen den Kommunismus“

„Der Kampf der Amerikaner gegen den Kommunismus“

„Der Kampf der Amerikaner gegen den Kommunismus“

Hamster Kästen

frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 20. April 1935

Erscheint zum Wochenende

Sein und ihr Ideal

Neugierige Leute veranstalteten vor kurzem eine Rundfrage, in der sie Frauen und Männer aufforderten, sich zu äußern, welche Eigenschaften sie am andern Geschlecht am höchsten schätzten. Es ist eine große Zahl von Antworten eingelaufen, die ein ziemlich deutliches Bild davon geben, welches das Ideal einer Frau und welches das Ideal eines Mannes ist.

Die Frauen und jungen Mädchen sagten: „Das Schönste, was es gibt, ist ein schöner Mann, der weiß, daß er schön ist!“ — Und: „Die beste Eigenschaft des Mannes ist Energie, die schlechteste Charms.“ — „Beim Manne lege ich am meisten Wert darauf, daß er klug ist, daß man ein geschicktes Wort mit ihm reden kann, und daß er stark ist, damit er einen tüchtig rütteln und schütteln kann, was bisweilen sehr nötig ist. Die schlechteste Eigenschaft des Mannes ist Geiz und Neugier. Gibt es etwas Schlimmeres als neugierige Männer? Doch! Eingebildete!“ — Ferner: „Die beste Eigenschaft eines Mannes ist Mannhaftigkeit, die schlechteste: Eigenliebe.“ — „Beim Manne bewundere ich am meisten Mannlichkeit, Takt und die Fähigkeit, einer Frau ein Gefühl der Sicherheit einzufloßen. Ich verabscheue weibliche Anpassung, die in der Regel Männer mit schlechtem Charakter auszeichnet. Wenn ich ein verheirateter Mann wäre, würde ich nicht durch Verschwendung und vieles Ausgehen meinen Kindern und meiner Frau das Leben göhnen.“

Die Männer wiederum äußern sich folgendermaßen: „Wenn ich eine Frau wäre, würde ich nicht fanalgerig und schäblich sein. Ich würde nicht viele, ungefähr gleichlautende und gleich leere Liebesromane lesen. Ich würde meinen Auserkorenen nicht im Anfang für einen Heiligen, einen Helden halten. Ich würde der Wirklichkeit ins Auge

sehen, auch wenn sie weniger annehmbar wäre. Ich würde nicht ganz so entrüstet über die Schwächen der Männer sein. Ich würde nicht so großen Wert auf Geschenke legen. Die weibliche Unmittelbarkeit und die hieraus sich ergebende weibliche Umgangskunst ist vorzüglich; die weibliche äußere Disziplin ist lobenswert.“

Oder: „Bei der Frau lege ich am meisten Wert darauf, daß sie körperlich und geistig gut entwickelt ist, daß sie Kinder haben will und kann und sie verständig zu erziehen vermag. Daß sie nicht größere Ansprüche macht, als der Mann mit seinem Einkommen befriedigen kann, und daß sie an den Vergnügungen ihres Mannes teil nimmt und Freude daran hat. Die schlimmsten Fehler der Frau sind Eifersucht, Egoismus, Abneigung gegen Kinder. Auch ist es unangenehm, wenn sie ihre Mutter mehr liebt und mehr Rücksicht auf sie nimmt als auf ihren Mann.“

Wieder ein anderer meint: „Wenn ich Frau wäre, würde ich nie öffentlich oder in Gegenwart eines Mannes Zigaretten rauchen. Ich würde nicht, sobald der Blick eines Mannes auf mich fiel, in den Spiegel sehen, würde nicht die Locken zurechtzupfen oder sofort lächeln. Ich würde mir nie Haar oder Brauen färben. Ich würde nicht die Abende in Tanzsalons oder Restaurants verbringen. Ich würde nicht jede Laune der Mode mitmachen. Ich würde mich nie von einem Mann küssen lassen, wenn er nicht das erste Mal nach Hause begleitet. Ich würde nie mit unbekanntem Herren Auto fahren. Ich würde nicht eifersüchtig werden, wenn ich meinen Bräutigam mit einem andern Mädchen zusammenfähe.“

Nun mögen sich Männer und Frauen einmal ansehen, ob sie ungefähr dem Idealbilde entsprechen, das das andere Geschlecht sich von ihnen macht!



Veronika läutet die Osterfreude ein

Photo: Hefsa.

Der Osterwasser-Zauber

„Und wenn wir zettelns in rechter Tugend gestanden haben“, murmelt die Gretl vor sich hin, „dann wird sich im Duellengrund das Bild unseres Liebsten zeigen.“ In rechter Tugend... das ist ein schönes, faures Wort, denkt die Gretl, was damit wohl alles gemeint sein kann? Gestüst — nein, das hat sie nicht, aber Angelosen hat sie gemacht und Bäusche gehabt und einen roten Kopf gekriegt, wenn sie den Franz sah, jedesmal, das liebe lange Jahr. Ob sich das Osterwasser nun rächen und das heckerlehnte Bild treiben wird? Sie reckt die Ähre auf und streift die Schuh über die nackten Füße, denn sie will nachher brav durch die langen Wiesen laufen, damit der Zauber nur ja wirkt. Mit klopfendem Herzen greift sie zum Tonkrügel, und als sie dann in den dümmernen Ostermorgen hinaustritt, steht der Mond noch silbern am Himmel, Sterne blinken, Narzissen duften, nur — der Morgen knurrt. Aber essen darf man nicht, keinen Bissen, sonst ist der schwere schweigende Weg vergeblich.

Als die andern Mädchen mit den Tonkrügen kommen, nickt die Gretl leise und tritt schweigend in die Reihen. Stumm gehen sie durch den schlafenden Ort, der Wiese an, wo man von fern schon den Bach gluckern hört. Und die Strün tragen sie alle ihre Träume... sie wünschen sich so viel, darum schweigen sie so tief. Als sie an den Büschen entlang kommen, lärmten die Bürschchen, säreien und nicken und fordern die Antwort heraus. Aber die Mädchen lächeln nur und geben weiter: was wissen die von dem großen Geheimnis, was wissen die von der Schönheit und von der tiefen Erfüllung.

Der Ostermorgen steigt über die weichen, wachen Wiesen, daß die kleinen Wellen im Bach rot glühmen. Die Mädchen futen sich in das nasse Gras und bücken sich über den Bach, und unwillkürlich fallen sie alle die Hände, als sie auf dem Duellengrund wirklich das Bild ihres Liebsten erblicken. Das ist er also! O, sie haben es ja schon lange gemerkt. Helle Augen hat er und einen großen lächelnden Mund. Schön steht er aus! Schade, daß man es nicht fragen darf. Und sie tun einen tiefen Seufzer — man weiß nicht, vor Glück oder vor der Luft des Schweigens. Langsam lösen sie sich von dem Bild, greifen nach den Krügen und tanzen sie tief hinein gegen den Strom, daß das Wasser trägig hineinrauscht.

Und dann gehen sie zurück und tragen den vollen Krug vor sich her, wie man eine Koffbox frei trägt auf zwei Händen. Es ist ihnen wie nach einem Strömungsumsturz, so still und fromm und so geliebt, die Zu-

kunft ist plötzlich so nah und das Leben hat weniger Fragen: „Das Wasser nimmt von jedem Herzen jede Last, es läutert alles, dazu schuf es Gott...“

Dahem schütten sie das zauberkräftige Maß in die Wäschschüssel und tanzen das Gesicht tief hinein, daß es schön werde und dem Liebsten gefalle. Die Gretl läßt die Tropfen über die Baden rinnen und fühlt sich bis ans Herz hinan von der Kühle durchdringt. Und dann schaut sie in den Spiegel, um anzusehen, wie sie schöner wird. Ja, ja, jetzt geht die Veränderung vor sich! In den Augen spiegelt es an, ganz groß werden sie und tief drinnen flammt ein Flämmchen, das wie tiefen Schein über Wangen und Stirn. Und der Mund wird rot und brennt und schwillt, daß sie ihn vor Staunen offen stehen lassen muß. Bin ich das wirklich, denkt die Gretl? und lächelt über das Wunder.

Und mit diesem Lächeln geht sie in den Ostermorgen hinein. Die Welt kommt ihr wie neu vor und die Menschen aus. Schauten sie ihr immer mit solchen Augen nach? Oder erst, seitdem sie so schön geworden ist? Und da kommt der Franz!

Das Herz pocht bis zum Hals heraus: sie hat sein Bild heute morgen in der Quelle gesehen. Er ruft „Strohe Ostern, Gretl!“ und sie „Strohe Ostern, Franz!“ und wird über und über rot

dabei. Aber jetzt erfährt sie nicht mehr davon, denn sie weiß ja, daß das Osterwasser es ganz so streng mit der Tugend nicht nimmt.

L. E.

Der Bräutigam in der Seuerprobe

Ein Klub junger Mädchen in Paris hat sich das Ziel gesetzt, seine Mitglieder zu wirklich glücklichen Ehefrauen zu machen. Sobald sich ein Mitglied verlobt, beginnen vier oder fünf der andern Mitglieder mit dem Bräutigam zu flirtieren. Wenn er nicht darauf eingeht, nimmt man an, daß er wirklich verliebt ist und also einen guten Ehemann abgeben wird. Wenn er aber sich mit einer der „Verführerinnen“ einläßt, wird die Verlobung aufgehoben.



Originalzeichnung: Emmy Breiter.



Originalzeichnung: Emmy Breiter.



Originalzeichnung: Emmy Breiter.

Carla wehrt sich gegen Gulasch

Zwischen der bekannten italienischen Schauspielerin Carla Faccioli und dem Direktor der Truppe Galeani, der sie angehört, ist ein inoffizieller Prozeß anhängig. — Die Truppe gelangt bereits seit dem Oktober des vergangenen Jahres die großen Städte Italiens und heimlich überall bedeutende Erlöse mit dem einzigen Stück ein, das sie spielen, der Komödie „Das Gulasch“. Carla Faccioli hat in dieser Komödie dreimal und zwar in jedem Akt eine mächtige Portion Gulasch zu verzehren. In den ersten Vorlesungen an der Künstlerin um so mehr Spott, machte als ihre Szenen durch die komischen Verwicklungen, die sich gleichzeitig abspielten, nachher ausblieben. Als sie das Stück an die breitaalige gespielt hatte, wurde sie der Schlußwortes langsam überdrüssig. Sie verließ heimlich den Direktor wenigstens die Streichung der letzten Wortes zu erreichen. Aber der Direktor blieb unerbittlich. Er meinte, auf die komische Wirkung dieser Szenen nicht verzichten zu können.

Die Vorführungsdauer hier insofern immer mehr zu und die Künstlerin war schließlich so weit, daß sie ein Gulasch nur mehr mit tiefem Widerwillen annehmen konnte. Sie meldete sich krank. Sie erklärte, sie durch das mächtige Gulasch einen Nerven- und Magenleiden zu haben. Dem ärztlichen Rat, das die Schauspielerin vorwärts, stellte der Direktor ein Zeugnis seines Vertrauens aus und entzog, das ausblieben. Gulasch essen sei durchaus unschädlich. Carla Faccioli war verständig genug, zu erwidern, daß sie sich bei der Komödie aufzutreten, als sie sich dieser Verpflichtung zu entziehen suchte, mandte sich der Direktor an das Gericht.

Die Frau vom Spiegel

Die entstellenden Pickel

Die entstellenden Pickel

Winterhausarzt meint:

Weinbäder gegen Erkältung

Dem Weinbau in Kalifornien geht es sehr schlecht. Die Winzer sind nicht instande, ihre Erzeugnisse abzuliefern. Die Kerate der Gegend haben sich diesen Umständen anzuwe machen. Die Winzer sind nicht instande, ihre Erzeugnisse abzuliefern. Die Kerate der Gegend haben sich diesen Umständen anzuwe machen.

Baszillen werden ausgestellt

In London wird ein öffentliches Museum eröffnet, das sämtliche Baszillen in fahrenden Behältern zeigt. Daneben werden auch die entstellenden Baszillen ausgestellt. Da die Baszillen mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen sind, haben Mikroskope zur Verfügung zur Verfügung.



Frau Mode schlägt vor

Die Haartracht der Braut

Die Haartracht unter dem bräunlichen Schleier muß besondere Eigenschaften besitzen — weiblich anmutig und jugendlich sollen die Locken den Kopf umrahmen. Nicht forgett soll sich das Haar bauschen, es soll auch nicht por-

leicht an diesem Tage dazu bewegen lassen, es an den Schläfen ein wenig zu lockern. Brautjungfern tragen gern im Haar eine diademartige Spange.

Gegen Aprilwetter geschützt

Bei dem launischen Aprilwetter ist ein Regenmantel der zuverlässigste Begleiter. Er soll aber immer tadelloso gehalten werden, denn ungepflegte Regenmäntel machen einen schlechten Eindruck.

Mäden an Gummimänteln sollen nicht mit Terpentin abreiben werden, was feinerer Erdoil hat, sondern mit Tetrachloräthylen, oder mit für wenige Pfennige in der Drogerie erhältlich. Finden sich Mäntel im Gummimantel, so müssen sie von stütz mit Gummilöffel über-

prüfen werden, nachdem man die Länge der Mäntel im Sandpapier ein wenig aufgeraut hat. Knöpfe sollen natürlich immer auf einer Gegenlinie auf der Innenseite angelegt werden, der billige kleine Glasknopf genügt für den Zweck. In der Mantel an den Säumen durchgehenden, so kann man ihn verfürigen, indem man ein Stück abhebt, einen Zentimeter umschlägt, festklebt und glattstreichet.

Gummimäntel aufzubewahren erfordert besondere Aufmerksamkeit. Niemals trocken und warm anhängen. Sobald der Mantel anhängen zu riechen, ist das ein Alarmzeichen. Man hängt ihn kühl und möglichst feucht, was vor allem im Sommer wichtig ist, damit der Gummiblock nicht bricht. Verdrückte Gummimäntel werden auf einen ungefährten Bügel gehängt, in der Form eines Korbhutes abgebrant und langsam an kühler Stelle getrocknet.

Wasserdicke Regenmäntel stellt man sich selbst her, indem man eine kalte Lösung aus essigsaurem Tonerde und Wasser herstellt — vier Teile auf hundert Teile Wasser. Damit tränkt man mittels einer Bürste langstielig den ganzen Stoff. Dann läßt man trocknen, trinkt den Stoff mit leichter Seifenlauge, trocknet wieder, ohne zu bügeln, trinkt nochmals in der Tonerde-Lösung und verfährt so im ganzen dreimal. Hier gilt beim Trocknen der Grundriß: recht rasch, also bei möglichst hoher Temperatur. Bügeln verboten!

In den modernen Nachtschubmänteln kann man sich leicht eine hübsche Handtasche aus

gleichem Material heppen, damit beim Einholen nicht nur die Hausfrau, sondern auch ihre Patente vor dem Regen geschützt sind.

Neue Halsumrahmungen

Dies zeigen wir einmal Formen für Halsumrahmungen und Kransen, die so ungewohnt sind und so günstig sind dem üblichen abwe-



gen, das man nicht einmal gleich einen passenden Namen für sie findet. Laiz, gestricke Stoffe, Spitzen und Blumen werden hier zusammen, um den Hals eine neue Note zu geben. Der Wanzel sind keine Schranken gesetzt.

Dunkte auch für diesen Sommer



Schals und Schleifen handgemalt

Handgemalte Schals, Schleifen und Tücher sind ein reizvoller Kleiderornament. Bald sind es nur die abgerundeten, gefärbten oder edel geschmittenen Enden der schönsten Textur als Schleifen, die mit Konfektformen in allen Farben auf leicht getöntem Untergrunde bestreut, bald vereinigen sich diese mit farbigen Streifen, Zickzack, großen oder kleinen Wellenlinien, in Handmalerei, die dann auch an der noch immer sehr modernen handgearbeiteten Tasse wiederkehren müssen.



lich glatt zurückschubben sein, und natürlich darf man auch nicht in den Fehler verfallen, sich ganz neuartig „herrlichen“ zu lassen. Veden im Mäden sind unter dem Schleier außerordentlich klein. Wer sonst gewohnt war, das Haar straff zu tragen, wird sich viel-

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgeld

Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgeld

Wer trägt für die Güte der Eier?

Der Deutschempel auf den Eiern ist ein Merkmal, und Beweismittel. Wer sich nach ihm richtet, wird für sein gutes Geld auch immer gutes Gemüts bekommen. Die Güte bei dieser sorgfältig, sachmännlich durchgeführten und sehr überausstet Ware verbürgt der Kaufmann selbst durch das Schild „G. I. Vollreife Eier“ oder „G. 2. Reife Eier“, das nur an deutschempeltter Ware angebracht werden darf. Unempeltte Eier, unter denen sich häufig diejenigen befinden, die in den Rensenrichtungsstellen wegen größerer Alters, Mindergewichtes usw. ausgegeben sind, dürfen ein solches Schild ebenfalls bekommen, wie deutschempeltte Eier, die der Kaufmann längere Zeit im Laden liegen hat. Diese Bestimmungen werden sehr überausstet, der Hausfrau fällt es also nicht mehr schwer, wertvoll frische Eier zu finden.

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgeld

Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgeld

Wer trägt für die Güte der Eier?

Der Deutschempel auf den Eiern ist ein Merkmal, und Beweismittel. Wer sich nach ihm richtet, wird für sein gutes Geld auch immer gutes Gemüts bekommen. Die Güte bei dieser sorgfältig, sachmännlich durchgeführten und sehr überausstet Ware verbürgt der Kaufmann selbst durch das Schild „G. I. Vollreife Eier“ oder „G. 2. Reife Eier“, das nur an deutschempeltter Ware angebracht werden darf. Unempeltte Eier, unter denen sich häufig diejenigen befinden, die in den Rensenrichtungsstellen wegen größerer Alters, Mindergewichtes usw. ausgegeben sind, dürfen ein solches Schild ebenfalls bekommen, wie deutschempeltte Eier, die der Kaufmann längere Zeit im Laden liegen hat. Diese Bestimmungen werden sehr überausstet, der Hausfrau fällt es also nicht mehr schwer, wertvoll frische Eier zu finden.

Kinderstube To und To

Eine kleine Tüte hats auch! Der Tag der Schulaufnahme wird seit alters her mit einer Zuckertüte eingeweiht, um dem Kind den Besefel vom Spieltisch zur Schultasche zu „verfrachten“. Erfahrungsgemäß fällt nun aber die Größe der Tüte sehr verschieden aus, je nach dem Geldbeutel und nach der Einstellung der Mutter. Die sich bei der Wahl der Tüte am meisten von den Gedanken leiten läßt: Die größte und schönste soll es in Kind haben! (Ganz im stillen denkt sie nicht selten noch: da soll aber Frau Müller und Schulte kommen. . .) Beweggründe, die sich aber sehr nachteilig auf das Kind selbst auswirken, das die Größe der Tüte zu seiner Verurteilung bringt. Wegenet ist vor dem Nachholweg anderer Gefährten mit ihrer kleinen Tüte, so wird es voll Stolz auf die Kinderbegünstigten herabzusehen und diese wiederzuerkennen, wenn sie die Tüte aus den Händen der großen und ihrer eigenen kleinen Tüte ziehen. Die Mütter sollten sich daher im Interesse aller Kinder beim Kauf der Zuckertüte nur von dem Grundbedürfnis leiten lassen: „Eine kleine Tüte tut's an!“

Greift dem Lehrer nicht vor!

Die Baß seiner Mütter ist immer noch groß, deren Eitelkeit sie dazu führt, ihren Ekeling schon lange vor Beginn der Schule, mit allerlei Bissen zu belasten. Kommt man in solchen Familien einmal zu Besuch, dann werden diese „bestrittenen Karabopferchen“ voll Stolz vorgeführt und müssen nun das gelehrte Alphabet oder Einmaleins, nicht selten sogar kleine Verse, der „taunenden“ Umwelt ausblenden. Bernünftige Erwachsene haben für diese Mütterlichkeit nur ein vernünftiges Urteil. Wird doch das Gehirn des Kindes schon im Spielalter im Einbildung auf laienhafte, völlig unangehörige Weise belastet, für die es doch gar nicht aufnahmefähig ist. Ist es da ein Wunder, wenn solch „fluges“ Kind später in der Schule verlagert? Als völlig uninteressierter Zuschauer hat ein solches Kind im Unterricht. Aus diesem Grunde sollte jede Mutter das Kind bis zum Schulbeginn frei von jeglichem Wissensballast halten, damit es dann um so aufnahmefähiger für all das Neue bleibt, was ihm später der Lehrer vermittelt.



Strohlicher Ostertisch

Der Schmuck des ostlichen Frühfrühlings kann den Bauer des Festes über die ganzen Festtage verbreiten. Frühlingsblumen, hübsche, kleine Ueberbringerungen erzeugen eine Stimmung, die den Tag froh und feierlich beginnen und diese tröstliche Note nicht abblenden lassen. Die Strohaffen sind der Form des Osteres, an oder sternlich mit halben Geler- und Strohzeilen. Die Frühfrühlingser verkleiden sich mit lustigen Masken, zugen sie mit Papier und Watte ein wenig an, und feden sie in gefaltete geschmückte bunte Papierzeilen. Alle sind bunt und dröckig bemalt. Weidenfäden, grüne Birkenreisler, Osterblumen und Karastien, bunte, dünne Selbendänder vermehren den Farbergauber noch, der ruhig lebhaft sein kann, denn heute wollen wir ja lustig sein wie die Kinder.

Unser Frauenroman: Die Wandlung der Mara Holm

Von A. E. Weirauch

9. Fortsetzung

Wahrheitsgemäß waren alle ihre Mutmaßungen unrichtig? Peter hielt sie, er wollte nicht länger, für werden sehr glücklich miteinander sein. Und sie würde Frau Zellmann nicht in Verlegenheit bringen; Arbeitsstätte gab es ja genug, auch tüchtige und zuverlässige. Aber Frau Zellmann war nicht da. Also dann morgen...

Am Abend empfing Peter sie mit der Frage: „Hast du gefündigt?“

„Sein freudiger Ton mischt ihr. „Rein!“ sagte sie ängstlich. „Ich hatte zwar die Absicht, aber...“

gute Stellung hat; so leid es uns tut, daß es nicht verläßt. Aber Sie wollen wohl nur wissen, wie auch Ihre eigenen haben und vor allen Dingen Ihre eigene Küche. Die braucht man ja auch, wenn man viel kleine Bäckchen zu waschen hat...“

Mara hatte einen Augenblick an, ohne zu begreifen. „Was so?“ Sie bekam es fertig, hell und lüchelnd aufzulachen. „Rein, Frau Vohardt, so ist es nicht, wie Sie denken! Ganz im Gegenteil! Wir wollen uns scheiden lassen!“

Wenn Mara ihrer ersten Eingebung gefolgt wäre, hätte sie sofort gefündigt und sich ein anderes Zimmer gemietet. Nur allein ließ er unter ganz fremden Menschen mit nur keine Jungen für Glück oder Unglück! Aber da waren Peters Saden, die er einfach zurückgelassen hatte, ohne irgendwelche Bestimmungen darüber zu treffen. Ausgenommen also, daß er schriebe, was dem geschieden sollte, oder daß er käme, um sie abzuholen. Am Sonntag verließ sie das Haus nicht. Vom frühen Morgen an wartete sie auf ihn, und ihr Herz ätzte jedesmal, wenn sie die Tür gehen hörte. Trennung? Nur wenn er sie wirklich, was es ihr recht. Aber er konnte doch nicht einfach verschwinden und wegbleiben?

Da! Sie wenigstens hatte ihm eine ganze Menge zu sagen, und nicht allzuviel Freundlichkeiten. Aber, daß sie nie daran gedacht hatte, seinem unruhigen Verhalten nachzugeben und ihre Stellung zu verlassen. Dübster Zustand, von einem Mann abhängig zu sein, der einfach verschwand, ohne ihr viel Komfort zu machen, wo keine Frau das Geld für Miete und Essen herbringt... Jedenfalls bin ich nun von dem Wahre gekommen, niemals eine menschliche Gemeinlichkeit zu suchen. Ich weiß, daß ich allein leben muß, mit mir allein wohlhabend und bis an das Ende meiner Tage allein bleiben werde. Und wenn du dagegen den Wunsch hast, eine Frau ganz für dich und immer im Darin zu haben, dann kann ich mir ja darauf etwas einbilden! Dann scheide dich ja von der Ehe nicht so genau zu haben wie ich! Ich habe jedenfalls nicht das Verlangen nach einem anderen Mann — ich habe von dem einen reichlich genug!

Das alles zum Beispiel und noch vieles andere hätte sie ihm gern noch gesagt; in immer neuen Überlegungen sagte sie es sich selber vor. Aber er kam leider nicht, um es sich anzuhören...

Am Nachmittag geht sie zu Vili hinüber, die immer noch nicht fähig ist, aufzustehen. „Ach, Maras, das ist schön, daß Sie kommen!“ Vili dem mochten Gesicht glänzt ein Lächeln auf. „Wenn ich nicht bald aufstehen kann, werde ich mich zu Tode langweilen.“

meilen.“ — Mara rückt sich einen Stuhl neben das Bett. „Sie dürfen nicht höher sein, Vili, ich hab' Sie in letzter Zeit fürchterlich vernachlässigt — aber Sie haben immer soviel Besuch, und ich möchte keine fremden Leute sehen...“

„Ach, mit dem Besuch — Vili macht eine abendliche Sandwegung, und Ihre eigenen sind geringfügig, — das ist nicht mehr so wild! Wenn man acht Tage krank ist, dann kommen sie alle mal nach einem sehen und verböhlen einen und wollen einen schnell wieder gesund pflegen — aber vielleicht auch innell begraben, damit Sie eine schöne sentimentale Erinnerung haben. Aber es dauert so lange mit dem Befunden und mit dem Sterben...“

„Vili reden Sie doch keinen Unsinn! Sie haben nie genug auf Ihre Gefühlsgegend geachtet. Sie sind mit einer verächtlichen Erfüllung morgens ins Büro gegangen und abends tanzen. Das rächt sich jetzt. Darum dauern's eben jetzt ein bißchen länger, bis Sie wieder in Ordnung sind.“

„Ach ja, ein bißchen sehr lange. Das finden wir beide Freunde und Freundinnen auch. Lieber Gott! Ich kann's Ihnen auch nicht überreden. Wenn man jung und gesund ist, will man sich amüßieren. Und ich bin jetzt bißchen amüßiert mehr. Ich soll es ja mal gewellen sein.“ Das ist, glaub' ich, schon lange her... Er krenkt mich auch alles an. So gar das Leben — das besonders. Früher hab' ich so gern gelacht...“

„Ich auch. Aber das kommt wieder. Bei Ihnen vielleicht noch schneller als bei mir.“

„Ach ja, kleine Mara. Sie haben jetzt auch keine rote Zeit. Die Vohardten hat mir so was erzählt; aber ich wollte ja nicht, ob Sie darüber reden mögen...“

„Ja“ sagt Mara mit trockener Kehle. Weiter nichts.

Vili schneidet einen Augenblick. „Schade! Ich wart so ein hübsches Paar. Und ich fand, ihr paßt so gut zusammen. Aber danach geht's ja nicht, was die andern finden; das müßt ihr selbst am besten wissen. Kommt! Grab, wo der Peter doch jetzt eine Anstellung hatte...“

„Eben darum!“ Mara lächelt bitter. „Eben darum? Ach nein, Mara, das dürfen Sie nicht sagen! Wahrscheinlich sind Sie jetzt verzerrt und sehen darum alles etwas schief? Vielleicht ist der Peter ein leichtsinniger Sohn und leichtsinnig, wie alle Männer...“

„Aber eine richtige Schurke? Das tra' ich ihm eigentlich nicht! Ach, Maras, wollen Sie mir einen Gefallen tun? Dann nehmen Sie mir die Blumen hier raus! Weiß ich sie ohnehin schon, und das kalte Wasser riecht so abstoßend. Das kann man ja von der Vohardten nicht verlangen, daß sie den Blumen jeden Tag frisches Wasser gießt; sie hat ohnehin genug mit mir zu tun. Wahrscheinlich wäre es viel besser, ich lenke mich in ein Krankenhaus. Aber ich hab' so eine abergläubische Angst davon!“

Mara nimmt die Blumen zusammen. „Wenn es besser für Sie wäre, dürfen Sie

Brücke und Damenspat

Unsere Bridgeaufgabe

- North**
- ♠ A, 8
 - ♥ A, Dame, 10, 7, 6
 - ♦ Dame, 8
 - ♣ Dame, 7, 4, 2
- South**
- ♠ 7, 5, 4, 3, 2
 - ♥ Bube, 3, 2
 - ♦ 9, 7, 4 Welt
 - ♣ Könin, 10
- West**
- ♠ 7, 4, 2
 - ♥ 9, 8
 - ♦ Könin, Bube, 8, 2
 - ♣ Bube, 8, 5, 3
- East**
- ♠ Könin, 9, 6
 - ♥ Könin, 5, 4
 - ♦ A, 10, 5, 3
 - ♣ A, 9, 6
- North spielt 3 Öbne
1. Stich: West 3, Süd 10, 6
 2. „ East 2, 3, 10, 10
 3. „ East 6, Könin, 4, 5
 4. „ West 2, 8, Bube, Könin
- Sie wie weitererspielt werden?
- Aufstellung dieser Aufgabe in der nächsten Nummer des Samsterkastens.

keine Angst haben! Ich glaube, das beste wäre, Sie ließen sich verheiraten.“

„Verheiraten? — Ach ja... Aber es ist noch so kalt überall — und dann ist man mit lauter Kranten zusammen...“ So frant bin ich doch gar nicht! Ich hätte doch kaum noch — nur nichts manchmal...“

„Ja, wenn ich reiten könnte, möcht ich wohl — nach dem Süden! Sonne und Palmen und blaues Meer — und ein weiches Haus mit einer großen Terrasse...“

„Nicht mal ins Kino kann man mehr! Das war immer so schön, wenn man solche Kurste in sich hatte und solche Schindlud und nicht wußte, wonach...“

„Und — und — und Autofahren...“

„Ja, ja; Erst tanzen und dann Autofahren — damit haben Sie sich die ganze Sache geholt...“

„Ich trage jetzt nur schnell die Blumen raus, damit Sie hier los sind, und kommt gleich wieder.“

„Ja, bitte, kommen Sie wieder! Es ist so nett, wenn Sie da sind! Sie haben so etwas Herabigendes. Sie wären eine herrliche Krankenpflegerin geworden...“

„Danke!“ sagt Mara trocken. Bei Gelegenheit und wenn man einen Menschen gern hat, geht es. Aber von Berufs wegen — dafür eigne ich mich gar nicht!“

Sie trägt die Vasen in die Küche, die sonntags leer und aufgeräumt ist, kopf die weissen Blumen in den Vaseleimer und gießt das grüne Wasser in den Wasspf. Das ist nun alles, was übriggeblieben ist von der beneideten Braut; ein Mäxchen voll verborrter oder sonstiger Zweige... Morgen wird sie ein paar frische Blumen mitbringen.

(Fortsetzung folgt.)

Schriftleitung: Lieselotte Eckertz, Halle.

Lange und kurze Mäntel

Nicht für jede Figur ist der modisch neue, dreiertheilige Mantel vorteilhaft, der im Rücken weit ausfällt und in seine Form einen starken Gegensatz zum kurzen, engen Rock bildet. Die Mode bringt für etwas härtere Figuren den neuen, sportlichen Sommermantel mit Zangenschnitt, die schon erprobten lassen.

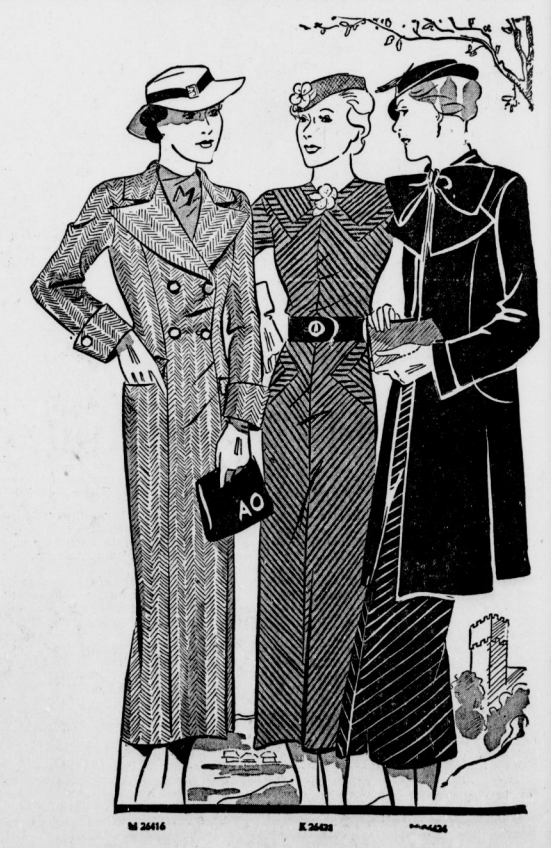
M 26416. Sportlicher Mantel aus Frischgrüntuch oder Tweed mit schlankegenden Zangenschnittnähen und Kragenschnitt. Größe: etwa 3,20 Meter Stoff, 130 Zentimeter breit. Bunte Weberei-Schritte für 96, 104, 112 und 120 Zentimeter Oberweite überall erhältlich.

M 26421. Die hübsche, jugendliche Wirkung dieses Kleides besteht in der verschiebeneren Verarbeitung des blau-weiß gestreiften Stoffes. Dazu nebenschiebender Complimentant. Größe: etwa 3,20 Meter schlangengestrichter Stoff, 96 Zentimeter breit. Bunte Weberei-Schritte für 88 und 96 Zentimeter Oberweite.

M 26424. Der kurze, lose Mantel aus blauem Wolldoucé kann zu verschiedenen Kleidern getragen werden. Der Hagen ist vorn zur Seite gebunden. Kragenschnitt und geringelte Kragenschnitten. Größe: etwa 2,30 Meter Stoff, 140 Zentimeter breit. B. Weberei, 1, 88 und 96 Zentimeter Oberweite.

M 26425. Sehr schick ist der kurze Mantel aus hellem Stoff mit angedämpten Kragenschnitt. Er ist leicht nachzuarbeiten, ohne Hagen und ohne Schnitt. Größe: etwa 2,10 Meter Stoff, 130 Zentimeter breit. Bunte Weberei-Schritte für 92 und 100 Zim. Oberweite erhältlich.

Modelle aus der Monatszeitschrift „Deutscher Mode für Alle“.



Wir hören mit:

Deutschlandsender

Sonntag, 21. 4., 14 Uhr das berühmte Hofenkind (Gunn Gebel) und der Silberhahn. Dienstag, 23. 4., 8 Uhr Morgenstunden für die Hausfrau, 10,45 Uhr Frühlicher Silberhahn (Gunn Gebel), 15,15 Uhr Die deutsche Bäuerin in Volkstum und Geschichte (Hannover) als deutsche Volksschau (Hanna Grottel), 15,10 Uhr Was der Welt ist (Hanna Grottel), Mittwoch, 24. 4., 8 Uhr Morgenstunden für die Hausfrau, 9,45 Uhr Silberhahn (Gunn Gebel), 10,45 Uhr Der lustige Mai (Gunn Gebel) und der Silberhahn. Donnerstag, 25. 4., 8 Uhr Morgenstunden für die Hausfrau, Freitag, 26. 4., 8 Uhr Morgenstunden für die Hausfrau, 10,45 Uhr Silberhahn (Gunn Gebel) und der Silberhahn. Samstag, 27. 4., 8 Uhr Morgenstunden für die Hausfrau, 11 Uhr Frühlicher Silberhahn (Gunn Gebel).

Deutscher Reichsradio

Dienstag, 23. 4., 9 Uhr Freude im Alltag (Johanna Grottel), Donnerstag, 25. 4., 10,15 Uhr Schatzfund für die Mädchen, 15,20 Uhr Jugend- und Lebensübungen (Hilf von Walther-Gard), Freitag, 26. 4., 14,50 Uhr Frauen und Welt (Hanna Grottel), Sonnabend, 27. 4., 14,50 Uhr Silberhahn, Rabat und der blaue Teufel! (Koblenzener Wuppenspieler).